

17.4.

26.4. 2015

ÜBER ARBEIT

ÜBER

LEBEN

FRAUEN  
PERSPEKTIVEN





**Wir danken für die Zusammenarbeit  
und Unterstützung**



**randstad stiftung**



**Medienpartnerinnen**

*Missy-Magazine*  
Feministisches Magazin für  
junge Frauen

*geisteswirtschaft.de*  
GeisteswissenschaftlerInnen  
in der Wirtschaft

*kavantgar.de*  
Kunst & Kultur aus Karlsruhe  
auf einen Blick!

**INHALT / CONTENT**

<b>S. 4</b>	<b>Grußwort</b>	<b>P. 56</b>	<b>Welcoming address</b>
<b>6</b>	<b>Vorwort der Veranstalterinnen</b>	<b>58</b>	<b>Foreword by the organisers</b>
<b>10</b>	<b>Eröffnung</b>	<b>62</b>	<b>Opening</b>
<b>12</b>	<b>Programmübersicht</b>	<b>64</b>	<b>Festival schedule</b>
<b>17</b>	<b>17. April</b>	<b>69</b>	<b>17 April</b>
<b>21</b>	<b>18. April</b>	<b>73</b>	<b>18 April</b>
<b>27</b>	<b>19. April</b>	<b>79</b>	<b>19 April</b>
<b>31</b>	<b>20. April</b>	<b>83</b>	<b>20 April</b>
<b>33</b>	<b>21. April</b>	<b>85</b>	<b>21 April</b>
<b>35</b>	<b>22. April</b>	<b>87</b>	<b>22 April</b>
<b>39</b>	<b>23. April</b>	<b>91</b>	<b>23 April</b>
<b>45</b>	<b>24. April</b>	<b>97</b>	<b>24 April</b>
<b>49</b>	<b>25. April</b>	<b>101</b>	<b>25 April</b>
<b>53</b>	<b>26. April</b>	<b>105</b>	<b>26 April</b>
<b>108</b>	<b>Kontaktdaten der Veranstalterinnen</b>	<b>108</b>	<b>Contact</b>
<b>115</b>	<b>Weitere Veranstaltungsorte</b>	<b>115</b>	<b>Other event locations</b>
<b>116</b>	<b>Lageplan</b>	<b>116</b>	<b>Map</b>
<b>118</b>	<b>Weitere Veranstaltungen zum Festivalthema</b>	<b>118</b>	<b>Further events on the festival theme</b>
<b>126</b>	<b>Impressum</b>	<b>126</b>	<b>Imprint</b>



## GRUSSWORT

Aufbruch, Umbruch, Perspektivenwechsel; dazu fordert das Karlsruher Kulturfestival *Frauenperspektiven* seit nunmehr fast 25 Jahren auf. Auch 2015, in seiner 13. Ausgabe, bleibt das Festival das größte seiner Art in Baden-Württemberg. Schon in den ersten 20 Jahren ihres Bestehens erregten die *Frauenperspektiven* durch eine differenzierte Betrachtung verschiedener internationaler und regionaler Kulturen überregional Aufmerksamkeit. Vor vier Jahren ist das Frauenkulturfestival in einen dynamischen Wandlungsprozess aufgebrochen, der sich globalen, soziopolitischen Fragestellungen im Generationendialog zuwenden will. Die Perspektiven einer jüngeren Frauengeneration schlagen sich in diesem Jahr auf erfrischende Weise auch in inno-

vativen Präsentationsformaten, verstärkter Web 2.0-Nutzung und einer Erweiterung der Festivalgruppe um drei junge, netzwerkbasierte Kulturakteure nieder. Mit dem Festivaltitel „Über Arbeit – Über Leben“ widmen sich die *Frauenperspektiven*, im Vorlauf der Feierlichkeiten zum 300sten Karlsruher Stadtgeburtstag, einem soziopolitischen Brennpunktthema: Das Recht auf Arbeit und ein menschenwürdiges Dasein, wie es in der UN-Menschenrechtscharta, dem UN-Sozialpakt und der Europäischen Sozialcharta festgeschrieben ist. Dem Festival ist es damit gelungen, sich thematisch in der Mitte der Gesellschaft zu positionieren und feministische Anliegen als gesamtgesellschaftliche Bedürfnisse kenntlich zu machen. Das Programm wartet mit einer

Vielzahl an Unterthemen und Formaten auf, die den sachlichen und informativen Tonfall ebenso treffsicher platzieren, wie freche oder gar provokante Beiträge. Der sich schon in der Programmübersicht vermittelnde Reiz der diesjährigen Festivalausgabe ist dem außerordentlichen Engagement aller beteiligten Institutionen, ebenso wie der hohen fachlichen und kreativen Kompetenz der Vorbereitungsgruppe zu verdanken.

Besonderer Dank gilt dem Festivalteam des Karlsruher Kulturbüros, unter Leitung von Elke Sieber, und der Festivalmanagerin Birgit Reich, welche die Veranstaltungsreihe organisiert haben. Lebensbereichernde Momente und Einsichten über Arbeit und über Leben, wünsche ich nun Ihnen, liebes Publikum!

**WOLFRAM JÄGER**  
**ERSTER BÜRGERMEISTER**  
**STADT KARLSRUHE**

## ÜBER ARBEIT – ÜBER LEBEN DIE FRAUENPERSPEKTIVEN 2015

Der Titel „Über Arbeit – Über Leben“ der diesjährigen *Frauenperspektiven* ist doppeldeutig. Wir wollen uns mit den Sprachen der Kunst, der Musik, des Theaters, der Wissenschaften darüber auseinandersetzen, wie das Arbeitsleben, wie die Arbeitsverhältnisse und die Arbeitsteilung in unserer Gesellschaft das Leben der Frauen prägen. Es geht darum, über Arbeit zu sprechen und über Überarbeitung nachzudenken und damit das Überleben zu beleuchten oder über das Leben zu sinnieren.

Es geht um Bezahlung und prekäre Beschäftigungsverhältnisse, es geht um Rollenbilder und dementsprechende Vermittlungshemmnisse, es geht um Gewinnerinnen und Verliererinnen der tiefgreifenden Änderungen im Arbeitsmarkt,

um Arbeitsstrukturen und Machtverhältnisse, um Arbeitsmigration und Zukunftsträume ebenso wie um historische Vorbilder und Ermutigungen. Die *Frauenperspektiven* beleuchten damit ein politisch-gesellschaftliches Brennpunktthema – Über Arbeit – Über Leben.

Dazu zählt auch das Kunst- und Kulturschaffen von Frauen, denn hier stehen *Frauenperspektiven* im Vordergrund. Daher ist erneut der Hanna-Nagel-Preis Teil des Festivals, der alle zwei Jahre von den Präsidentinnen Karlsruher Institutionen an eine Künstlerin aus der Region vergeben wird, die nicht mehr am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn steht.

Wie schon 2013 setzen wir 2015 Strategien fort, die bei der Konferenz „Frauen – Perspektiven – Wechsel“ im Jahr 2011 ent-

wickelt wurden: Es werden dezidiert gesellschaftspolitische Fragen aufgegriffen und die Dialoge zwischen den Generationen gesucht und gestärkt. Bildungsangebote stehen neben künstlerisch-kulturellen Formaten, Performances neben Podiumsdiskussionen, Lesungen neben Ausstellungen, Vorträge, Schauspiel und Filme neben Oper, Popkonzerten und Party.

Es wurden neue Partnerinnen gefunden, der Kreis der Veranstalterinnen ist erneut gewachsen und umfasst inzwischen 20 Einrichtungen. Entstanden ist so ein lebendiges Netzwerk, das sich rund um ein Thema zusammenfindet, um gemeinsam ein politisch-kulturelles Festival zu erarbeiten und durchzuführen. Damit einher gehen Formate wie Poetry-Slam, Lecture-Parkur, Science-Slam und Mot-

toparty, die erstmals im Programm zu finden sind, ebenso wie die Ankunft im Social-Media-Zeitalter und im Web 2.0.

Es bleibt die Frage nach dem Plakativmotiv – warum nach dem weiblichen Falke in 2013 nun eine Hyäne? War der weibliche Falke kulturell durchaus positiv besetzt, ist mit dem Motiv der Hyäne eher wankender Boden betreten – und das im wortwörtlichen Sinne. Zahllose Mythen, Gerüchte und Ängste binden sich an dieses Tier, das damit eher wie ein kulturgeschichtliches Symbol, eine Allegorie als wie eine naturwissenschaftlich zu bezeichnende Spezies gesehen wird.

Genau so kann das diesjährige Motiv der *Frauenperspektiven* interpretiert werden. Die Hyäne galt als Zwitterwesen, halb männlich, halb weiblich, ihr „Lachen“

ist eines der markantesten Rufe im afrikanischen Busch. Hyänen gelten als sehr intelligent, sind in hohem Maße flexibel und leben in großen matriarchalen Rudeln. Und eine Eigenschaft teilen sie mit den Falken – die weiblichen Exemplare sind größer und stärker als die männlichen. So kann es nicht verwundern, dass die heutige Wissenschaft in Hyänen die eigentlichen Königinnen der Savannen sieht.

Doch steht die Hyäne ja gerade nicht nur für naturwissenschaftliche Erkenntnisse; an sie bindet sich eine lange Kulturgeschichte, die sehr viel mit Frauenbildern und auch abwertenden Zuschreibungen zu tun hat. „Da werden Weiber zu Hyänen und treiben mit Entsetzen Scherz; noch zuckend, mit des Panthers

Zähnen zerreißen sie des Feindes Herz.“ So dichtete 1799 Friedrich Schiller im „Lied der Glocke“ und meinte damit die Schrecken der Französischen Revolution, als auch Frauen für sich „Freiheit und Gleichheit“ forderten.

Mit der Wahl des Motivs der Hyäne greifen wir selbstironisch und selbstgewiss zugleich diesen Schrecken auf, denn Freiheit und Gleichheit muss gelten für Frauen in Arbeit und Leben. Und wir stellen uns in die Tradition einer Caroline Schlegel, die nach Lektüre des Liedes in einem Brief schrieb: „Die Glocke hat uns an einem schönen Mittag mit Lachen vom Tisch weg fast unter den Tisch gebracht.“

**DR. SUSANNE ASCHE**  
**LEITERIN KULTURAMT**  
**STADT KARLSRUHE**

## FRAUENPERSPEKTIVEN KARLSRUHE ÜBER ARBEIT – ÜBER LEBEN

### ERÖFFNUNG

Donnerstag, 16. 4. 2015

18:00 Uhr

Substage e.V., Alter Schlachthof 19

### BEGRÜSSUNG DURCH

Wolfram Jäger,  
Erster Bürgermeister Stadt Karlsruhe

### EINFÜHRUNG IN DAS FESTIVALTHEMA

Dr. Susanne Asche,  
Kulturamtsleiterin Stadt Karlsruhe

### PODIUMSGESPRÄCH

#### "ÜBER ARBEIT – ÜBER LEBEN"\*

Mit den Gästen:

*Leni Breymaier* (ver.di-Landesbezirksleiterin Baden-Württemberg)

*Sylvia Macco* (alias Cora E., Musikerin)

*Lydia Mesgina* (beramí berufliche Integration e.V.)

*Dorothea Maisch* (Landesfrauenrat Baden-Württemberg)

*Marion Johannsen* (Geschäftsführerin Arbeitgeber Baden-Württemberg)

Moderation: *Dr. Gerrit Kaschuba* (Forschungsinstitut tifs)

### MUSIKALISCHER ABSCHLUSS

Cora E. (Pionierin des deutschen Rap)

Support und Ausklang an der Bar: DJ Def Cut

### FÜR ELTERN

Kinderbetreuung des Stadtjugendausschuss e.V.

Finanziert durch L-Bank.

0 – 12 Jahre, 17:30 bis 21:00 Uhr. Mit Verpflegung.

Wir bitten um verbindliche Voranmeldung.

*\*Die Videoaufzeichnung des Podiumsgesprächs steht ab 21.4. online zur Verfügung.  
(Technische Realisation: ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie)*

	SEITE
<b>17.4.</b> 00:00 VIDEO / VIRTUELLE VERNISSAGE „Frauen Video Arbeiten“ Künstlerische Videos von Frauen zu Arbeit und Produktion, Online-Videoprogramm bis 26.4. (24 Std.). ZKM, Literarische Gesellschaft. <a href="http://zkm.de/frauenperspektiven2015">http://zkm.de/frauenperspektiven2015</a>	17
19:00 VERNISSAGE / INFOBÖRSE „Frei.geist.er.innen“ Perspektiven der Poly-Künstler*innen. Außerdem: Speed-Coaching für Künstlerinnen nach Anmeldung. Ausstellung bis 26.4. <i>Poly-Produzentengalerie</i>	18
20:00 VERNISSAGE „Das 25.Bild“ Eine interdisziplinäre Installation zu Arbeitsbedingungen von Frauen in der Produktion. Ausstellungsdauer bis 3.5. <i>GEDOK</i>	19
20:00 THEATER „Drei Schwestern“ Schauspiel von Anton Tschechow mit Einführung. Auch 24.4., weitere Vorstellungen laut Spielplan. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	47
21:00 KONZERT „candelilla“ All-Girl-Band aus München. Sie nennen es: Riot-Grrrl, Grunge, Punk, Noise, Experimentel-Rock, Feminism. <i>Kohi Kulturraum</i>	20
<b>18.4.</b> 12:00 PODIUMSGESPRÄCH / WORKSHOP „DIY or DIE?! Feminismus und Arbeit in der Kulturszene“ Mit S. Artuso, G. Scordino, M. Lahni, L. Seybold, M. Mann, S. Lux, Le Frik u.a.. <i>jubez</i>	21
17:00 VERNISSAGE / PERFORMANCE „Show off – Über Berufe – Über Träume“ Inszenierte und gestaltete Berufswünsche von Schülerinnen. <i>JUKS, Studienforum vhs</i>	22
19:00 FILM mit Einführung „Frauentag“ („Dzien kobiet“) Maria Sadowska, PL 2012, mit G. Barszczewska, K. Bielawka u.a., 90 Min., OmdtU. <i>Kinemathek, Studio 3</i>	23
21:00 PERFORMANCE „Poetry Slam Spezial“ Literarischer Wettkampf von Spoken Word-Poetinnen. Texte zu Leben und Arbeit aus Frauenperspektive. <i>Kohi Kulturraum</i>	24

	SEITE
21:00 KONZERT / PARTY „Rebel Grrrls Dance Queer“ Live: Fiva, Support: Biestig. Party mit Holla die Waldfee. Substage, <i>jubez</i> , Holla die Waldfee. <i>Substage</i>	25
<b>19.4.</b> 11:00 DISKUSSION / FILM / KONZERT „Care-Sonntag: Gutes Leben und Gute Arbeit – Wie kann dies gelingen?“ Frühstück, Gespräche mit G. Bischoff, B. La Hengst u.a., Film: „Haus Halt Hilfe“, Konzert: „I do care (I love it)“ B. La Hengst, Kids-Programm. Ende: 18:00. Gleichstellungsbeauftragte, <i>jubez. jubez</i>	27
18:00 THEATER / VERNISSAGE „Theater Arbeit Leben“ Präsentation künstlerischer Forschungen Jugendlicher über das Leben und Arbeiten von Frauen am Theater. <i>Outer Space /Terrasse, Staatstheater Karlsruhe</i>	29
19:00 THEATER „Schatten (Eurydike sagt)“ Schauspiel von Elfriede Jelinek mit Einführung, dt. Erstaufführung. Auch 21.4., weitere Vorstellungen laut Spielplan. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	30
<b>20.4.</b> 18:00 LESUNG / DISKUSSION / THEATER „Die Alles ist möglich-Lüge – Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ S.Garsoffsky, B.Sembach (Autorinnen); Kabarett „Ma Damm“ H. Michels, R.Zimmermann. <i>Studienforum vhs</i>	31
<b>21.4.</b> 18:00 PODIUMSGESPRÄCH / PERFORMANCE / MUSIK „Frei.geist.ern“ Interaktiver Gedankentausch internationaler Künstler*innen plus Publikum. Anschließend Party. <i>Poly-Produzentengalerie</i>	33
19:00 FILM mit Regisseurinnen-Gespräch.„Zuwandern“ Sabine Herpich, Diana Botescu, D 2014. 81 Min., OmdtU. <i>Kinemathek, ibz. Kinemathek, Studio 3</i>	34
20:00 THEATER „Schatten (Eurydike sagt)“ Schauspiel von Elfriede Jelinek mit Einführung, dt. Erstaufführung. Auch 19.4., weitere Vorstellungen laut Spielplan. <i>Kleines Haus, Badisches Staatstheater</i>	30

		SEITE
<b>22.4.</b>	<b>18:00</b> <b>VERNISSAGE / VERLEIHUNG</b> „Hanna-Nagel-Preis“ Preisverleihung an Simone Demandt und Ausstellungseröffnung. Kulturbüro, Städtische Galerie, Ausstellung bis 7.6.. <i>Städtische Galerie</i>	<b>35</b>
	<b>19:00</b> <b>VORTRAG / DISKUSSION</b> „Chancen auf Zukunft – Sinti- und Roma-Frauen in Baden-Württemberg“ Jovica Arvanitelli, Soziale Beratungsstelle Mannheim. <i>ibz</i>	<b>36</b>
	<b>20:30</b> <b>TANZ</b> „Mein Körper Meine Wahl“ Kölner Tanzlabel Dossier 3-D-Poetry, Marion Dieterle (Tänzerin, Choreografin) Viktoriya Vitalyeva (Tabledance-Tänzerin). <i>Kulturzentrum Tollhaus</i>	<b>37</b>
<b>23.4.</b>	<b>10:00</b> <b>THEATER / WORKSHOP</b> „Zukunftstag am Staatstheater“ für Mädchen ab zehn Jahren. Technische Berufe am Theater kennenlernen. Anmeldung bis 17.4.. <i>Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>39</b>
	<b>11:00</b> <b>THEATER</b> „Fucking Åmål“ Jugendtheater. Schauspiel nach dem Film von Lukas Moodysson. Weitere Vorstellungen laut Spielplan. <i>Insel – Badisches Staatstheater</i>	<b>40</b>
	<b>19:00</b> <b>FILM</b> mit Einführung „Ein einfaches Leben“ („Tao Jie“) Ann Hui, HK 2011, 117 Min., OmdtÜ. Mit Deanie Yip, Andy Lau, Qin Hailu u.a.. <i>Kinemathek, Studio 3</i>	<b>41</b>
	<b>20:00</b> <b>KABARETT</b> „Pflege lieber ungewöhnlich! – Neues aus dem Haus Sonnenuntergang“ Kabarett von und mit Sybille Bullatschek. <i>Kulturverein Tempel</i>	<b>42</b>
	<b>20:00</b> <b>VORTRAG</b> „15. Karlsruher Science Slam – Women’s Edition. Raus aus dem Hörsaal – rauf auf die Bühne!“ Moderation P. Schrögel und S. Jost. <i>jubez, Science Slam Karlsruhe. jubez</i>	<b>43</b>
<b>24.4.</b>	<b>19:30</b> <b>VORTRAG / DISKUSSION</b> „Türen öffnen zum beruflichen Ein- und Aufstieg für zugewanderte Frauen: Beispiele – Wege – Weichenstellungen“ L. Mesgina (beramí e.V.) u.a.. Gleichstellungsbeauftragte, <i>ibz. ibz</i>	<b>45</b>

		SEITE
	<b>20:00</b> <b>KONZERT</b> mit Künstlerinnengespräch. „Movimento“ Aline Frazão. Melange der populären Musik Brasiliens, Kubas und den Kapverden mit Jazzeinflüssen. <i>Kulturverein Tempel</i>	<b>46</b>
	<b>20:00</b> <b>THEATER</b> „Drei Schwestern“ Schauspiel von Anton Tschechow mit Einführung. Auch 17.4., weitere Vorstellungen laut Spielplan. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>47</b>
<b>25.4.</b>	<b>15:00</b> <b>PRÄSENTATION</b> „Clara und ich“ Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern mit Clara Immerwahr. Gleichstellungsbeauftragte. <i>Clara-Immerwahr-Haber-Platz (bei Regen: Kita Aufwind), Südstadt-Ost</i>	<b>49</b>
	<b>19:00</b> <b>VORTRAG</b> „The Gender of Post-Fordism and the Limits of ‚Passionate Work‘“ Vortrag von Angela McRobbie (engl.). <i>Badischer Kunstverein</i>	<b>50</b>
	<b>21:15</b> <b>FILM</b> „Eine flexible Frau“ Tatjana Turanskyj, D 2010, 97 Min., OmenglU. In Anwesenheit der Regisseurin. Badischer Kunstverein, Kinemathek, FAK. <i>Kinemathek, Studio 3</i>	<b>51</b>
<b>26.4.</b>	<b>14:00</b> <b>PUBLIKATION / MUSIK</b> „Body of Work – Arbeiten im Kollektiv“ Eine Release Veranstaltung zur ersten Publikation des FAK. FAK. <i>VS Plattform für Neue Kunst</i>	<b>53</b>
	<b>18:00</b> <b>FILM / DISKUSSION</b> „Living in Emergency. Mit Ärzte ohne Grenzen im Einsatz“ Dokumentarfilm, USA 2008, Gespräch mit Dr. P. Parvanta u.a.. Gleichstellungsbeauftragte, <i>ibz, Kinemathek. Kinemathek, Studio 3</i>	<b>54</b>
	<b>20:30</b> <b>FESTIVALAUSKLANG</b> Reflexionen und Gespräche an der Bar mit den Veranstalterinnen. <i>Café 9bar, Kinemathek, Studio 3</i>	



00:00 | Video/Virtuelle Vernissage | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: [www.zkm.de](http://www.zkm.de)**  
**ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie**

## FRAUEN VIDEO ARBEITEN

Künstlerische Videos von Frauen zum Thema  
 Arbeit und Produktion



Als virtuelle Ausstellung steht das zum Thema der *Frauenperspektiven* „Über Arbeit – Über Leben“ kuratierte Videoprogramm aus der ZKM-Videosammlung plus Leihgaben über den gesamten Festivalzeitraum online zur Verfügung.

Die Videokunst wurde von Anfang an von Künstlerinnen mitgeprägt, um in diesem neuen Medium ein neues Frauenbild und feministische Positionen abseits der tradierten, männerdominierten Kunstgattungen zu artikulieren. Dabei werden auch spezifische Arbeits- und Produktionsbedingungen von Künstlerinnen thematisiert. Das Videoprogramm reicht von den 1960er Jahren bis zu aktuellen Werken. Reflektiert wird darin der Kontrast von häuslicher und künstlerischer Pro-

duktion, ebenso wie die Rolle der Frau in einer von männlichen Stereotypen geprägten Berufs- und Medienwelt. Thema ist oft auch die eigene Arbeit als Künstlerin. Aber auch die Frauenarbeit im globalen Spannungsverhältnis von Produktion und Reproduktion spielt eine Rolle. Als Künstlerinnen werden unter anderem vorgestellt: Lynn Hershman Leeson (1941), Martha Rosler (1943), Dara Birnbaum (1946), Ursula Biemann (1955) und Mika Rottenberg (1976).

In Kooperation: Literarische Gesellschaft  
 Ausstellungsdauer: bis 26.4. (24 Std.)  
 Kostenfrei  
 Kuratorinnen: C. Gehrig, S. Leschik,  
 C. Riedel, M. Rihm  
<http://zkm.de/frauenperspektiven2015>

19:00 | Vernissage / Infobörse | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: POLY Produzentengalerie, Viktoriastraße 9**  
 POLY Produzentengalerie

## FREI.GEIST.ER.INNEN

Ausstellung mit Künstlerinnen aus dem Umfeld  
 der Produzentengalerie



Frei.geist.er.innen – Der Ausstellungstitel macht deutlich: Wir erleben uns in Unabhängigkeit von kollektiven Definitionen und zwingenden Vorgaben, frei nach dem Motto: „Den Freigeist, den ich rief, den lass ich nicht mehr los!“ Die Poly Produzentengalerie e.V. präsentiert eine Vielzahl freier Kunstschaffender, die sich im Rahmen der Ausstellung mit dem Pro und Kontra dieser These beschäftigen. Gezeigt wird unter anderem eine große FotoARTcollage, aus zugesandten künstlerischen Perspektiven und Bildern, die in der Gesamtkomposition deren unterschiedliche Strategeme in Szene setzt. In Worte gefasste und phonierte Statements verstärken die persönlichen Aussagen und ergänzen den Gesamteindruck.

Unsere Vision ist eine freie Gesell-

schaft, die auf Titel wie „Über Arbeit – Über Leben“ mit einem Anflug von Leichtigkeit antworten kann: „...ich kam, sah und siegte – veni, vidi, vici!“

Während der Vernissage, mit Künstlergesprächen und Musik, wird ein Speed-Coaching für Künstlerinnen angeboten. Felicitas Steck, eine erfahrene Coachin, gibt dabei Denkanstöße zu persönlichen Fragestellungen rund um „Überlebensfragen“.

Coaching: F. Steck, 20:00 – 22:00

Anmeldung Coaching: bis 15.4.

galeriepoly@web.de

Ausstellungsdauer: bis 26.4.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 18:00 – 21:00

Sa u. So 16:00 – 20:00

20:00 | Vernissage | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14**  
 GEDOK Karlsruhe

## DAS 25. BILD

Eine interdisziplinäre Installation



Der Titel „Das 25. Bild“ steht für Manipulation und Täuschung, Zwang und Kontrolle. In der Produktherstellung spricht man in diesem Zusammenhang von den Dingen hinter den Dingen, die etwa achtzig Prozent der Energie ausmachen, welche aufgewendet wird, um ein Produkt herzustellen. Diese Rahmenbedingungen beschreibt der Architekturhistoriker Wouter Vanstiphout in einem Interview mit dem Architekten Rory Hyde als „Dunkle Materie der Gestaltung“.

Der Titel „Über Arbeit – Über Leben“ inspiriert dazu, sich mit den Arbeitsbedingungen von Frauen in u.a. Textilindustrie, Heimarbeit, Rosenzucht, Handy und IT-Gerätebranche auseinanderzusetzen. Eine interdisziplinäre Gruppe von Künstlerinnen der GEDOK wird in einer ge-

meinsamen Installation diese Energie sichtbar machen und dabei untersuchen, wie Vernetzung, soziale Kompetenz und Solidarität in Form gebracht werden können.

Mit: Rosa Baum, Antje Bessau, Ingrid Bürger, Beatemarie Busch, Jutta Hieret, Rita Huber-Süß, Sylvia Kiefer, Hedi Schultiz, Birgit Spahlinger, Ursula Zetzmann.

Ausstellungsdauer: bis 3.5.

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 17:00 – 19:00

Sa 14:00 – 16:00 / So 11:00 – 14:00

1. Mai geschlossen

Info: [www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

21:00 | Konzert | 5,00 EUR\* / Freier Eintritt\*\*  
**Veranstaltungsort: KOHI Kulturraum, Werderstraße 47**  
 KOHI Kulturraum

## CANDELILLA

Texte: Wichtig. Sound: Wuchtig. Pixies, Helmet, PJ Harvey, Nirvana, Iggy & the Stooges: In diese Reihe passen *candelilla* wie die Faust aufs leicht grungig-blutunterlaufene Auge. Wären da nicht die kurzen, scharfen, deutschsprachigen Textfragmente – niemand würde auf die Idee kommen, die Vier kämen aus Deutschland, geschweige denn aus Bayern. So noisy, aber doch eingängig, so schlau und doch rockig kam in diesem Land schon seit Ewigkeiten niemand mehr daher. *candelilla* reizen das Konzept ‚Band‘ bis an seine Grenzen aus. Seit ihrer Gründung im Jahre 2007 nummerieren sie ihre Stücke chronologisch, anstatt ihnen Titel zu geben. Dieses Vorgehen erinnert an wissenschaftliche Experimente – und kommt nicht von ungefähr. Mira

Mann (Bass & Gesang), Rita Argauer (Gesang & Keyboard), Lina Seybold (Gitarre & Gesang) und Sandra Hilpold (Schlagzeug) sind mal Autorinnen, dann wieder Performancekünstlerinnen, Wissenschaftlerinnen oder Filmemacherinnen.

Einlass: 20:00

\*1 Wo. Testmitgliedschaft: 5,00 EUR

\*\*Eintritt für Mitglieder frei

Testmitgliedschaft vor Ort erhältlich

Kein Vorverkauf

[www.candelilla.de](http://www.candelilla.de)

12:00 | Podiumsgespräch / Workshop | Eintritt frei\*  
**Veranstaltungsort: jubez Café, Kronenplatz 1**  
 jubez | SUBSTAGE | Holla die Waldfee Karlsruhe

## DIY OR DIE?!

Feminismus und Arbeit in der Kulturszene

DIY, kurz für Do It Yourself, versteht sich als Gegenbewegung zur institutionalisierten und industrialisierten Arbeit. Die Akteur\*innen bewegen sich zwischen dem bloßen Selbermachen von Alltagsgegenständen und der Kritik an Konsum und Herrschaftssystemen. DIY ist mehr als Protest, versucht, Dinge anzupacken und selbst zu schaffen. Wie aber ist es hier um den Feminismus bestellt? Ist in der freien Kulturszene alles besser?

Podium mit: Sandy Artuso, Journalistin, *Die Präziose*; Giogió Scordino, Tätowiererin, *Jurassic Tattoos*; Matzi Lahni, Backlinerin; Lina Seybold, Bookerin; Mira Mann, Musikerin, *candelilla*.

Im Anschluss DIY-Workshops:

- „Journalismus 1.0 – Printredaktion für einen Tag.“ Sandy Artuso, Chefre-

dakteurin, *Die Präziose*.

- „AKT – Queer-feministische Nudefotografie.“ Saskia Lux, Fotografin/Filmmacherin.
- „Unter Druck – Druck- und Schablonentechniken als feministische Ausdrucksform.“ Giogió Scordino, Tätowiererin/Künstlerin, *Jurassic Tattoos*.
- „Hey DJane – DJane Workshop.“ Le Frik u.a., *Holla die Waldfee Karlsruhe*.

Einlass: 11:30

\*Eintritt zum Podium frei

Workshopkosten: nach Materialverbrauch

Anmeldung zu den Workshops: bis 11.4.

Anmeldung und weitere Infos: [www.jubez.de](http://www.jubez.de)

17:00 | Vernissage/Performance | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: vhs Studienforum, Kaiserallee 12e**  
 JKUS Jugendkunstschule

## SHOW OFF: ÜBER BERUFE — ÜBER TRÄUME

Mädchen inszenieren, gestalten und  
 fotografieren ihre Berufswünsche



Ärztin, Sekretärin, Tierpflegerin, Polizistin, Erzieherin oder Schauspielerin? Welcher Beruf passt wirklich zu mir? Damit der Traumberuf später nicht zum Alptraum wird, haben Schülerinnen die Gelegenheit erhalten, mit den Mitteln der Künste, verschiedene Optionen und Rollen auszutesten.

In einem Workshop der Jugendkunstschule zu den *Frauenperspektiven 2015* haben sie ihren Erfahrungen, Fantasien und Gefühlen Gestalt verliehen. Sie schlüpften in unterschiedliche Rollen und schufen im künstlerischen Austausch Bilder, Fotografien, Objekte und Szenen dazu. Ihre kreativen Ideen und Erfahrungen präsentieren sie szenisch in einer Performance bei der Vernissage und bildnerisch in der Ausstellung.

Dozentinnen: A. Borredà (Schauspielerin,  
 Autorin, Regisseurin), N. Suvorova-Franz  
 (Künstlerin)

Ausstellungsdauer: bis 21.5.

Öffnungszeiten: täglich 8:00 – 20:00

19:00 Uhr | Film | 6,00 EUR / Erm. 4,50 EUR  
**Veranstaltungsort: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
 Kinemathek Karlsruhe

## DZIĘŃ KOBIEŃ — FRAUENTAG

Film mit Einführung



Halina arbeitet als Kassiererin in einem polnischen Discounter und träumt von einem besseren Leben für sich und ihre 13-jährige Tochter. Als sie das Angebot erhält, zur Filialeleiterin aufzusteigen, nimmt sie erfreut an. Der neue Job bringt neben einer besseren Bezahlung auch andere Vorteile mit sich, doch der Preis dafür ist hoch. Als die Firmenleitung die Grenzen des Erlaubten überschreitet, muss sie eine grundsätzliche Entscheidung treffen.

Die bekannte Musikerin Maria Sadowska führt in ihrem mehrfach ausgezeichneten Spielfilmdebüt am Beispiel einer alleinerziehenden Berufstätigen auf überzeugende Weise vor, wie ein profitorientiertes System einen Menschen manipulieren kann. Ihr Film, der zu den inter-

essantesten und schauspielerisch ausdrucksstärksten Werken des neuen polnischen Kinos gehört, basiert auf dem Skandal um die Supermarktkette Biedronka, der vor zehn Jahren eine große Debatte über die Arbeitsbedingungen bei Discountern auslöste.

Regie: M. Sadowska, PL 2012  
 Darstellende: K. Kwiatkowska,  
 G. Barszczewska, E. Lubos  
 Dauer: 90 Min.  
 Sprache: OmdtU

21:00 | Performance | 5,00 EUR\*/Eintritt frei\*\*  
**Veranstaltungsort: KOHI Kulturraum, Werderstraße 47**  
 KOHI Kulturraum

## POETRY SLAM SPEZIAL



Das Kohi präsentiert eine feminine Spezialausgabe seines Klassikers. Beim „Poetry Slam“, dem erfolgreichsten Literaturformat der Gegenwart, treten diesmal ausschließlich Teilnehmerinnen mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander an und stellen sich dem Urteil des Publikums, das mit Applauslautstärke die Siegerin bestimmt. Nirgendwo werden Alltagsthemen und Gesellschaftskritik lebendiger, mitreißender und pointierter erlebbar als hier. Ob Lyrik, Prosa oder Rap, laut oder leise, geschrien oder geflüstert – in Form und Stil gibt es keine Einschränkungen. Lediglich Requisiten und Verkleidung sind verboten. Sechs erfahrene Spoken Word-Poetinnen der deutschsprachigen Slam-Szene werden im literarischen Bühnenwettkampf mit

Kreativität, Phantasie und Wortwitz Texte rund um das Thema Leben und Arbeit aus Frauenperspektive performen.

Mit: Julia Mendrock (Dessau), Sylvie le Bonheur (Mannheim), Lillemor Kausch (Konstanz) u.a.

Einlass: 20:00

\*1 Wo Testmitgliedschaft: 5,00 EUR

\*\* Eintritt für Mitglieder frei

Testmitgliedschaft vor Ort erhältlich

Kein Vorverkauf

21:00 | Konzert/Party | 18,00 EUR\*  
**Veranstaltungsort: SUBSTAGE, Alter Schlachthof 19**  
 SUBSTAGE | jubez | Holla die Waldfee Karlsruhe

## REBEL GRRRLS DANCE QUEER

Live: Fiva, Support: Biestig, Danach: Holla die Waldfee-Party

Arbeit ist ja nur das halbe Leben! Unter dem Motto „Rebel Grrrls Dance Queer“ widmen wir diesen Abend im doppelten Sinn der anderen Hälfte und nehmen Musikerinnen aus unterschiedlichen Szenen in den Fokus. Den Anfang machen *Biestig*, Girl-Speed-Punk aus Karlsruhe; ein Duo mit Haltung und einem Hang zu ekstatischen Bühnenperformances; dann *Fiva* aus München, Tausendsassarlin und Gretel-Dampf in allen Gassen: Rapperin, Musikerin, Spoken Word-Poetin und Moderatorin. In ihren Texten behandelt sie die Themen ihrer Generation: Beziehungen, Alltag, Politik, Gesellschaft. Ihr neuestes Werk „Das Beste ist noch nicht vorbei“ vereint klassischen Pop und Jazz auf einem Fundament aus souligem Live-HipHop und elektronischen Beats.

Und ‚Das Beste‘ ist auch noch lang nicht vorbei: Danach heißt es mit den DJanes von *Holla die Waldfee Karlsruhe* „hamster yourself queer!“. *Le Frik* und Support laden zu ihren alternativen Tönen von Indie bis Electro ein. Etwas abseits der Tanzfläche könnt Ihr die Nacht neu erfinden und in kleinen Literatur-Workshops Cut-Ups erstellen, die sich bald in das Partygeflüster einschreiben.

Einlass: 20:00

Biestig: 21:00

Fiva: 22:00

Party: ab ca. 23:00

Tickets: [www.substage.de](http://www.substage.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

\*18,00 EUR zzgl. Gebühren (VVK)/21,00 (AK)

Nur Party: 4,00 EUR (AK)

11:00 | Podiumsgespräch / Infobörse / Workshops | Eintritt frei

## CARE-SONNTAG: GUTES LEBEN UND GUTE ARBEIT — ABER WIE?

Veranstaltungsort: **jubez, Kronenplatz 1**  
Gleichstellungsbeauftragte | jubez



Teil I – Care braucht mehr:  
Welche Weichenstellungen brauchen wir?

Der Care-Sonntag widmet sich in zwei zusammenhängenden Teilen Fragestellungen zur Sorgearbeit. Wie können rund um dieses Thema „Gutes Leben und Gute Arbeit“ gelingen? Teil I fragt nach den nötigen Weichenstellungen. Wir laden ein, zu Frühstück, Diskussion, Film, Gesprächen und extra Programm für Kids:

Ab 11:00 Frühstück / Gespräch

12:00–13:30 Gesprächsrunde

- *Gabriele Bischoff* (DGB-Bundesvorstand, Europ. Wirtschafts- u. Sozialausschuss) Ihre Überzeugung: „Gute Arbeit können wir nur europäisch sichern.“
- *Clarissa Simon* (Stv. Geschäftsführerin AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V.) Ihr Auftrag: Soziale Dienstleistungen und Engagement für eine

sozial gerechte Gesellschaft

- *Bernadette La Hengst* (Musikerin, Theaterregisseurin) Ihr Ideal: Selbstbestimmte Arbeit jenseits sozialversicherungspflichtiger Lohnarbeit

12:00–16:00 Kids-Programm (5 – 18 J.)

- Offene jubez-Werkstätten: Fotogramme gestalten, Knetfiguren im Trickfilm zum Leben erwecken, Comic-Geldbeutel nähen, großformatig malen, mit Holz werken und Selbstporträts aus Ton modellieren.

In Kooperation: Bündnis für Familie, Evang. Frauen in Baden, Kinderbüro Karlsruhe  
Ganztäglich Infostände zum Thema Care  
Info: [www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)

## CARE — SONNTAG: GUTES LEBEN UND GUTE ARBEIT — ABER WIE?

Teil II — Care kann mehr:  
Wie kann dies in Familien gelingen?

14:00 | Film/Vortrag/Diskussion/Konzert | Eintritt frei\*

Veranstaltungsort: **jubez, Kronenplatz 1**  
Gleichstellungsbeauftragte | jubez



Teil II des Care-Sonntags setzt sich insbesondere mit den Anliegen der Initiative *Care.Macht.Mehr* und deren „Care-Manifest“ auseinander. Abschließend Konzert mit Bernadette La Hengst.

12:30 | 14:30 Doku-Film

- „Haus – Halt – Hilfe – arbeiten im fremden Alltag“ Haushaltshilfen im global-, frauen- und migrationspolitischen Spannungsfeld
- Anschließend Gesprächsrunde mit *Ursula Zetzmann* (Cosmobile Haushaltshilfen, Bahnhofsmision)

14:00 – 15:30 Gesprächsrunde

- *Dr. Karin Jurczyk* (Abteilung Familienpolitik Dt. Jugendinstitut, Initiative Care.Macht.Mehr).
- *Martin Rosowski* (Bundesforum Männer, Männerarbeit der Evang. Kirche

in Deutschland)

Sowie: *Katharina Seffner, Vätercafé Karlsruhe* u.a.

16:30 – 17:30 Konzert „I do care (I love it)“

- Als ‚Care-Hymne‘ gilt für viele der Song „I do care (I love it)“ der deutschen Elektropop-Sängerin, Komponistin und Theaterregisseurin *Bernadette La Hengst*. Ihr aktuelles Album „Integrier mich, Baby“ ist sozial- und gesellschaftskritisch und fordert das „bedingungslose Grundeinkommen Liebe“.

In Kooperation: Bündnis für Familie, Evang.

Frauen in Baden, Kinderbüro Karlsruhe

Für Kids (5 – 18 J.):

12:00 bis 16:00, Offene jubez-Werkstätten

\*Konzertgebühr: 2,00 – 10,00 EUR

Info: [www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)

18:00 | Theater/Vernissage | Eintritt frei

Veranstaltungsort: **Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11**  
Staatstheater Karlsruhe

## THEATER ARBEIT LEBEN

Volkstheater — Projekt mit Jugendlichen



Ausgehend vom Festivalthema „Über Arbeit – Über Leben“ sprachen Jugendliche mit Frauen an ihren Arbeitsplätzen im Staatstheater. Wie sieht der Arbeitsalltag von hunderten Mitarbeiterinnen vor, auf und hinter der Bühne aus? Welche Wege führen ans Theater?

Die Teilnehmer\*innen des Projekts dokumentieren mit unterschiedlichen Medien ihre Begegnungen mit Theatermitarbeiterinnen und präsentieren die daraus entstandenen künstlerischen Exponate in einer Ausstellung, die persönliche Geschichten, handfeste Fakten oder individuelle Eindrücke nebeneinanderstellen. Ebenso vielfältig wie die Inhalte sind die Präsentationsformen: Hörspiel, Fotostory, Installation, interaktive Führung. Die Jugendlichen erarbeiten selbständig, wie sie

künstlerisch mit den Ergebnissen ihrer Recherchen umgehen und sie der Öffentlichkeit im *Outer Space* des Staatstheaters präsentieren.

Ausstellung geöffnet bis 19:00

Projektleitung: A. Britting, J. Franke

Info: 0721/725 809 26,

[volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de)

Ort: Outer Space, Terrasse

19:00 | Theater | 29,50 – 9,50 EUR

Veranstaltungsort: Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11  
Staatstheater Karlsruhe

## SCHATTEN (EURYDIKE SAGT)

von Elfriede Jelinek. Deutsche Erstaufführung



Der Mythos von Orpheus und Eurydike ist immer aus der Perspektive des Orpheus erzählt worden. Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek kehrt dies um: In „Schatten (Eurydike sagt)“ spricht zum ersten Mal die Frau. Auf der Bühne des Staatstheaters tut sie dies gleich fünffach. Fünf Schauspielerinnen feiern, klagen an und fragen, wie und wieso der gefeierte Orpheus sie als Projektionsfläche missbraucht, zur Muse stilisiert – und damit zugleich reduziert, entmachtet und ihrer Individualität beraubt.

Im Rahmen der *Frauenperspektiven 2015* zeigt das Schauspiel ein Stück über die Selbstfindung einer Frau in ihrer extremsten Form: Erst im Verstummen findet Eurydike ihre Stimme, im Verschwinden ihre Bestimmung. Ihr Über-

leben sichert sich nicht in der Arbeit – wie in den ebenfalls beim Festival gezeigten „Drei Schwestern“ – sondern darin, dass sie Bildzuschreibungen und Objektbesetzungen abwirft und zum Schatten wird. Mit: V. Bachfischer, U. Baggeröhr, A. Büschelberger, F. Krafft, L. Schlegel  
Vor Veranstaltungsbeginn findet eine speziell auf das Festival zugeschnittene Einführung statt.

Einführung: 18:30

Regie: J. P. Cloger/Bühne u. Kostüme: M. Roth

Musik: K. Rapoport/Video: C. Otto

Dramaturgie: B. A. Ostermann, J. Peters

Weitere Aufführung: 21.4., 20:00/Aufführungen bis Juli: [www.staatstheater.karlsruhe.de](http://www.staatstheater.karlsruhe.de)  
Saal: Kleines Haus

18:00 | Lesung / Diskussion / Kabarett | 14,00 EUR\*

Veranstaltungsort: vhs Studienforum, Kaiserallee 12e  
vhs Karlsruhe

## DIE ALLES IST MÖGLICH-LÜGE

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Abend widmet sich dem Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ in zwei Veranstaltungsformaten. Beginnend mit einer Lesung aus ihrem neuen Buch „Die Alles ist möglich-Lüge“ zeigen die Autorinnen Susanne Garsoffky und Britta Sembach auf, dass das „Alles ist möglich“-Versprechen der Politik an die Frauen eine Lüge ist. Es fordert oft einen hohen Preis, Familie und Karriere gleichzeitig zu leben. Die Autorinnen erläutern konkret, was sich in Wirtschaft und Politik, aber auch im Selbstverständnis von Eltern ändern muss und wie realistische Lösungen für unsere Gesellschaft aussehen könnten, damit Familie und Karriere sich nicht ausschließen. Diskutieren erwünscht!

Nach einer kulinarischen Pause geht

es mit dem Kölner Frauenkabarett *Ma Damm* und ihrem Programm „Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?“ weiter. In verschiedenen Szenen zeigen sie Alltägliches aus ganz neuen Sichtweisen und machen dabei gute Laune. Und das bei so gar nicht lustigen Themen wie Flexibilisierung, Stress und Arbeitshetze, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, krankmachende Arbeit, Burn-out und Rollenklischees.

Ende: 22:00

\*Eintritt inkl. Getränk u. Snack

Anmeldung: [info@vhs-karlsruhe.de](mailto:info@vhs-karlsruhe.de),  
0721/98575-0Onlinebuchung: [www.vhs-karlsruhe.de](http://www.vhs-karlsruhe.de)

Restkarten an der Abendkasse

Saal: Ulrich Bernays-Saal



18:00h | Podiumsgespräch / Performance / Musik | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: POLY Produzentengalerie, Viktoriastraße 9**  
 POLY Produzentengalerie

## FREI.GEIST.ERN

Veranstaltungsabend zur Ausstellung  
 Frei.geist.er.innen



Künstlerisches Schaffen ist unabhängig von kollektiven Definitionen und zwingenden Vorgaben, frei nach dem Motto: „Den Freigeist den ich rief, den lass ich nicht mehr los!“. Im Rahmen der Ausstellung „Frei.geist.er.innen“ stellen Kunstschaffende ihre Statements zu dieser These dar.

Eingeladene Künstlerinnen und Künstler diskutieren ihre Pro- und Kontrapositionen auf dem Podium mit folgenden Fragestellungen:

Ermöglicht Kunst ein freies Arbeiten, in dem das Geschlecht keine Rolle spielt? Ist Feminismus in der Kunst noch ein Thema? Geben Kunstschaffende Impulse zur Veränderung der Gesellschaft, in der Gleichheit für Alle selbstverständlich ist? Das Podium öffnet sich dabei dem Publi-

kum und diskutiert deren persönliche Ansichten. Weitere Programmpunkte, wie Performance und Musik laden zum Mitmachen ein.

Auf der anschließenden Party der „Frei.geist.er.innen“ darf dann ausgiebig getanzt werden!

Podiumsdiskussion: 18:00  
 Performance, Musik: 19:30  
 Party: 21:00  
 Ende: 24:00  
 Teilbestuhlt

19:00 Uhr | Film/Podiumsgespräch | 6,00 EUR/Erm. 4,50 EUR  
**Veranstaltungsort: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
 Kinemathek Karlsruhe

## ZUWANDERN

Film mit Regisseurinnen – Gespräch



Um ihrer schwierigen wirtschaftlichen Lage in Rumänien zu entkommen, beschließen Carmen und George Badea – zunächst nur mit dem ältesten ihrer drei Kinder – auszuwandern. Mehr zufällig fällt ihre Wahl auf Deutschland. In Berlin angekommen, verbringen sie ihren ersten Winter in einer verlassenen Gartenlaube. Mit dem Sammeln von Pfandflaschen halten sie sich notdürftig über Wasser, schließlich findet Carmen Arbeit als Putzfrau. Neun Monate begleiten die Filmemacherinnen die Roma-Familie in ihrem Alltag, bei ihren Begegnungen mit verschiedenen Behörden und Schulen, auf der Suche nach Möglichkeiten, sich eine neue Existenz aufzubauen. Jenseits aller Fördersysteme ist dabei eine eindringliche Langzeitbeobachtung entstanden, die

auf jegliche Dramatisierung verzichtet und ebenso individuelles wie institutionelles Rollenverhalten sichtbar macht, ohne es zu bewerten. Beim ersten Dokumentarfestival *DokKa 2014* erhielt „Zuwandern“ den Förderpreis in der Kategorie Film.

Im Anschluss an die Vorführung: Gespräch mit der Regisseurin Sabine Herpich über die Arbeitsbedingungen unabhängiger Filmemacherinnen.

Regie: S. Herpich, D. Botescu, D 2014.

Dauer: 81 Min

Sprache: OmdtU

In Kooperation: ibz

Vortrag „Chancen auf Zukunft – Sinti- und Roma-Frauen in Baden-Württemberg“, 22.4., 19:00, ibz. S. 36

18:00 | Vernissage/Verleihung | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: Städtische Galerie, Lorenzstraße 27**  
 Städtische Galerie | Kulturbüro

## HANNA-NAGEL-PREIS

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung



In Erinnerung und als besondere Wertschätzung für die Künstlerin Hanna Nagel (1907 – 1975) stifteten fünf in Karlsruhe tätige Präsidentinnen 1998 erstmals den „Hanna-Nagel-Preis“. Dieser Preis, der alle zwei Jahre an eine bildende Künstlerin des Regierungsbezirks Karlsruhe ab 40 Jahren vergeben wird, ist einerseits eine hochkarätige Auszeichnung für qualifiziertes künstlerisches Arbeiten, gleichzeitig trägt er den oft unterschiedlichen Lebensentwürfen von männlichen und weiblichen Kunstschaffenden Rechnung. Auslobende des Preises sind die Karlsruher Präsidentinnen, das Regierungspräsidium Karlsruhe sowie die Stadt Karlsruhe. Zum dreizehnten Mal wird der Preis, der mit einer Ausstellung in der Städtischen Galerie, einem begleitenden

Katalog, einem Preisgeld sowie einem Ankauf durch das Regierungspräsidium verbunden ist, am 22. April vergeben. Die damit geehrte Künstlerin 2015 ist Simone Demandt.

Ausstellungsdauer: bis 7.6.

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10:00–18:00 /

Sa u. So 11:00–18:00

Vernissage teilbestuhlt

## CHANCEN AUF ZUKUNFT — SINTI- UND ROMA FRAUEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Jovica Arvanitelli vom *Verband Deutscher Sinti und Roma* in Mannheim informiert über die Rolle dieser Frauen in der Gesellschaft. Drei Sinti und Roma-Frauen, Kriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien, berichten über die Erlebnisse in ihren Heimatländern sowie über Hindernisse und Hürden in Deutschland. Welche Chancen haben diese Frauen nach ihrer Rückkehr in sogenannte sichere Herkunftsländer (Bosnien, Serbien und Mazedonien)?

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zum oft erlebbaren Antiziganismus. Die hier gegebenen Informationen und Einblicke sollen der Hierarchisierung von Flüchtlingsgruppen in ‚gut‘ und ‚schlecht‘, ‚gewollt‘ und ‚nicht gewollt‘ entgegenwirken. Der Abend versteht sich als Ergänzung

19:00 | Vortrag/Diskussion | Eintritt frei  
Veranstaltungsort: **ibz, Kaiserallee 12d**  
ibz — Internationales Begegnungszentrum



zum Filmabend in der Kinemathek, am 21. April, zum Thema „Zuwandern“. Hier sollen wichtige Hintergrundinformationen vermittelt werden.

In Kooperation: Kinemathek  
Film „Zuwandern“: 21.4., 19:00,  
Kinemathek. S. 34

20:30 | Tanz | 15,00 EUR\*  
Veranstaltungsort: **Kulturzentrum Tollhaus, Alter Schlachthof 35**  
Kulturzentrum Tollhaus

## MEIN KÖRPER MEINE WAHL

Die neue Produktion des Kölner Tanzlabels  
Dossier 3-D-Poetry

In „Mein Körper Meine Wahl“ begegnen sich zwei Frauen, zwei Tänzerinnen, zwei Arten den eigenen Körper zu präsentieren. Wir leben, wir arbeiten, verkörpern, posieren. Eins folgt aufs andere.

Wie in einem zum Duett stilisierten Ringkampf treten sich Marion Dieterle (in Köln lebende Tänzerin und Choreografin) und Viktoriya Vitalyeva (Tabledance-Tänzerin im Kölner Nachtclub *Stardust*) im Scheinwerferlicht gegenüber. Ein Spiel mit den Mustern zweier Identitäten und zweier Welten beginnt: Hier der Tanz als freie Kunstform, dort als Dienstleistung. Mittels einzelner Facetten des Arbeitsalltags wie Berufskleidung, Lohn, soziale Absicherung und Interaktion mit dem Publikum, wird über den Tanz hinaus auch das politi-

sche und gesellschaftliche Standing beider Berufe deutlich.

Einlass: 19:30  
Tickets: [www.tollhaus.de](http://www.tollhaus.de)  
\*Eintritt: 15,00 EUR zzgl. Gebühren  
Ermäßigung: Gebühr entfällt  
Freie Platzwahl

10:00 | Theater / Workshop | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: Staatstheater Karlsruhe,**  
 Baumeisterstraße 11  
 Staatstheater Karlsruhe



## MÄDCHEN-ZUKUNFTSTAG AM STAATSTHEATER KARLSRUHE

Im Rahmen des Girls' Day  
 Ab 10 Jahren

Wie wird man Veranstaltungs- oder Bühnentechnikerin? Wie leuchtet man eine Gasse und wie bedient man den Schnürboden? Am Staatstheater Karlsruhe gibt es viele spannende und auch ungewöhnliche technische Berufe – in den meisten arbeiten nach wie vor überwiegend Männer. Insbesondere deswegen möchten wir am Zukunftstag Schülerinnen ab 10 Jahren die Möglichkeit geben, diese Arbeitsfelder kennenzulernen und für sich interessante Aspekte darin zu entdecken. Die Teilnehmerinnen besuchen die unterschiedlichen Abteilungen, kommen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch und legen an der einen oder anderen Stelle selbst Hand an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden die Erlebnisse in einem Work-

shop weiter vertieft. Über die Eindrücke wird diskutiert und das Erlebte gemeinsam kreativ veranschaulicht. Betreut werden die Teilnehmerinnen von den Theaterpädagoginnen des Staatstheaters Karlsruhe.

Dauer: bis 15:00

Vorhandene Plätze: 5

Leitung: M. Falkenhahn

Anmeldung: bis 17. 4.,

[theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de)

11:00 | Theater | 12,50 EUR / Erm. 7,50 EUR\*

Veranstaltungsort: Insel – Staatstheater Karlsruhe, Karlstraße 49b  
Junges Staatstheater

## FUCKING ÅMÅL

Nach dem Film von Lukas Moodysson  
Ab 14 Jahren

Åmål – ein schwedisches Kuhdorf. Wer hier aufwächst, erfährt von Trends erst, wenn sie schon vorbei sind. Schule, Partys, Knutschen, Schule – immer dasselbe, die engen Grenzen scheinen niemanden zu stören, niemanden außer Elin. In der Hoffnung auf Abwechslung überredet sie ihre Schwester, zur Geburtstagsparty der Außenseiterin Agnes zu gehen. Was Elin nicht ahnt: Agnes ist heimlich in sie verliebt. Und die Nacht wird zu einem Abenteuer, das Elins ödes Leben völlig auf den Kopf stellt.

Der Film „Fucking Åmål“ von Lukas Moodysson erreichte mit der Geschichte einer lesbischen Liebe zweier Mädchen auf dem Weg des Erwachsenwerdens Kultstatus. Ulrike Stöck, Leiterin des *Jungen Staatstheaters* und Regisseurin, brachte

in Karlsruhe bereits erfolgreich „Tschick“ und die Oper „Border“ für Jugendliche auf die Bühne. Nun inszeniert sie mit „Fucking Åmål“ ein Stück für Liebesschaoten ab 14 Jahren und alle, die sich noch gut an aufwühlende Gefühlsachterbahnfahrten erinnern können.

Mit: K. Breier, Y. Cetinkaya, L. Zander, F. Hohnloser, S. Reich

Regie: U. Stöck / Bühne u. Kostüme:

N. Fistarol / Dramaturgie: A. Schott

Theaterpädagogik: A. Britting

\*Ermäßigung Schulklassen: 6,50 EUR p. P.

19:00 | Film | 6,00 EUR / Erm. 4,50 EUR

Veranstaltungsort: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6  
Kinemathek Karlsruhe

## TAO JIE – EIN EINFACHES LEBEN

Film mit Einführung



Bereits als Kind kam Ah Tao in den Haushalt der wohlhabenden Familie Leung in Hongkong, um dort zu arbeiten. In 60 Jahren hat sie drei Generationen der Familie als ‚Mädchen für alles‘ gedient und den Nachwuchs aufgezogen. Inzwischen sind fast alle Angehörigen emigriert, geblieben ist nur der erfolgreiche Filmproduzent Roger, der noch nicht verheiratet ist. Als Tao einen Schlaganfall erleidet, bringt er sie in ein Altenheim. Misstrauisch beäugt sie die neue Umgebung und ihre merkwürdigen Mitbewohner\*innen. Trotz ihrer Krankheit hält sie auch hier an der perfekten Organisation ihres Alltags fest.

Die Regisseurin Ann Hui, eine renommierte Vertreterin des realistischen Hongkong-Kinos, zeichnet hier voller Humor

und Lebensweisheit das liebevolle Porträt einer Frau. Bei den Filmfestspielen in Venedig wurde der Film als humanistisches Meisterwerk gefeiert und die großartige Deanie Yip erhielt den Preis als ‚Beste Darstellerin‘.

Regie: A. Hui, HK 2011

Darstellende: D. Yip, A. Lau, Q. Hailu

Dauer: 117 Min.

Sprache: OmdtU

## PFLEGE LIEBER UNGEWÖHNLICH! — NEUES AUS DEM HAUS SONNENUNTERGANG

Kabarett von und mit Sybille Bullatschek

Die fröhliche Altenpflegerin Sybille Bullatschek ist wieder da! Nach ihrem Erfolgsprogramm „Volle Pflegekraft voraus!“ begeistert die sympathische Schwäbin nun erneut mit skurrilen Geschichten und lustigen Gags rund um den „Pflä-ge“-Kosmos. So fällt das Enfant terrible Herr Seifert beim Zoobesuch mit einem mitgebrachten Jagdgewehr in Ungnade, während Frau Spielmann und Frau Häfele um die Gunst des neuen Physiotherapeuten buhlen. Und zu guter Letzt darf die Liebe nicht fehlen. Wo kriegt man einen Mann her, wenn zwischen Schichtdienst und beruflichem Engagement nicht viel Zeit bleibt? Richtig: Man nimmt seine Senioren einfach mit zum Date.

Kommen Sie mit auf einen erfrischend kurzweiligen Ausflug ins Haus

Sonnenuntergang! Ihre Pflegerin der Herzen freut sich auf Sie und hat außer vielen Pointen auch wieder den ein oder anderen nachdenklichen Moment im Gepäck.

Einlass: 19:00

Tickets: an allen bekannten VVK-Stellen

\*Eintritt: 15,00 EUR zzgl. Gebühren

Ermäßigung: Gebühr entfällt. Nur an der

Abendkasse oder Büro

Pflegekräfte erhalten Ermäßigung!

20:00 | Kabarett | 15,00 EUR\*

**Veranstaltungsort:**  
Kulturverein Tempel, Hardtstraße 37a  
Kulturverein Tempel

## 15. KARLSRUHER SCIENCE SLAM — WOMEN'S EDITION

Raus aus dem Hörsaal — rauf auf die Bühne

Bei einem Science Slam erzählen Nachwuchswissenschaftler\*innen über ihre Arbeit in der Wissenschaft – leicht verständlich und unterhaltsam. Allerdings stellen bisher zumeist Männer die Mehrheit der Vortragenden. Der „Science Slam – Women's Edition“ im Rahmen der *Frauenperspektiven Karlsruhe 2015* wird zeigen, dass es auch anders geht und bietet ausschließlich Wissenschaftlerinnen eine Bühne für ihre Themen.

Die Forscherinnen haben zehn Minuten Zeit, mit Kreativität, guten Erklärungen und Humor beim Publikum zu punkten. Die Gewinnerin wird dann zur „Mistress of Science Slam“ gekürt. Moderiert wird der Abend von Philipp Schrögel und Samantha Jost. Die Themen der Vorträge können von Architektur bis Zoo-

20:00 | Vortrag | 6,00 EUR/Erm. 5,50 EUR\*

**Veranstaltungsort:** jubez, Kronenplatz 1  
jubez | Science Slam Karlsruhe

logie, von Betriebswirtschaftslehre bis Quantenphysik reichen. Die Teilnehmerinnen präsentieren ihre wissenschaftlichen Ergebnisse, ob aus Studien- und Forschungsprojekten, der Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit.

Der Saal wird beim Science Slam erfahrungsgemäß recht voll. Wegen begrenzter Platzanzahl empfehlen wir, Tickets im Vorverkauf zu sichern.

Einlass: 19:00

\*Vorverkauf: jubez-Büro, [www.jubez.de](http://www.jubez.de)

Saal: Großer Saal

Begrenzte Sitzplätze/Freie Platzwahl

[www.facebook.com/scienceslamkarlsruhe](http://www.facebook.com/scienceslamkarlsruhe)

[www.scienceslam-karlsruhe.de](http://www.scienceslam-karlsruhe.de)



19:30 | Vortrag / Diskussion | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: ibz, Kaiserallee 12d**  
 ibz | Gleichstellungsbeauftragte

## TÜREN ÖFFNEN ZUM BERUFLICHEN EIN- UND AUFSTIEG FÜR ZUGEWANDERTE FRAUEN

Beispiele – Wege – Weichenstellungen

Lydia Mesgina von *beramí e.V.*, ein Frankfurter Frauenprojekt mit einem multiethnischen Team aus 14 Nationen, wird über ihre Arbeit berichten. Das Projekt *beramí*, das seit 24 Jahren besteht, zeichnet sich durch einen breiten Ansatz zur beruflichen Förderung von Zugewanderten aus. Die Mitarbeiterinnen von *beramí e.V.* verstehen sich als „Vordenkerinnen in der Realisierung von Projekten, mit denen Menschen mit Migrationshintergrund eine gesellschaftliche Teilhabe durch berufliche Integration erreichen“.

Andrea Hoelscher von *initial e.V.* aus Karlsruhe, die seit vielen Jahren berufliche Bildungsarbeit für Frauen anbieten, wird das Projekt *infrastruktur* präsentieren. Auch dieses Projekt hat die Integration von zugewanderten Frauen in den Ar-

beitsmarkt im Fokus. Ferner berichten Referentinnen aus der Arbeitsagentur und den Arbeitsförderungsbetrieben zum Thema.

Ausgehend von der Vorstellung der Projekte geht es bei der anschließenden Gesprächsrunde um die Frage: Welche strukturellen Weichenstellungen sind notwendig, um zugewanderten Frauen dauerhaft berufliche Integration und Entwicklung zu sichern?

20:00 | Konzert | 15,00 EUR\*

**Veranstaltungsort: Kulturverein Tempel, Hardtstraße 37a**  
Kulturverein Tempel

## MOVIMENTO

**Aline Frazão und Band**  
Mit Künstlerinnengespräch

Ein aufregendes Beispiel portugiesisch-sprachiger Sängerinnen gibt die angolische Künstlerin Aline Frazão, die afrikanischen Traditionen und deren Weiterentwicklungen von Brasilien bis Kuba auf ihrem ersten Album „Clave Bantu“ höchst spannend nachspürt.

In ihren Kompositionen verbindet Aline Frazão die populäre Musik Brasiliens, Kubas und von den Kapverden mit Jazzeinflüssen; Stilrichtungen, die in der westafrikanischen Rhythmussignatur wurzeln. Frazãos Texte spiegeln ihre Haltung zum Leben, das mit ihrer Arbeit als Musikerin untrennbar verbunden ist.

Ihr neues Album „Movimento“ enthält neben eigenen Kompositionen auch zwei Werke der angolischen Dichter Carlos Ferreira (Cassé) und Alda Lara. Als Gäste

finden sich zudem die beiden kapverdischen Musiker Miroca Paris (percussion) and Vaiss Dias (small guitar, guitar) auf dem Album ein.

Aline Frazão gibt im Künstlerinnengespräch Einblick in ihre Lebens- und Arbeitsweise sowie elementar bedeutsame Songtextpassagen.

Einlass: 19:00

Tickets: an allen bekannten VVK-Stellen

\*Eintritt: 15,00 EUR zzgl. Gebühren

Ermäßigung: Gebühr entfällt. Nur an der

Abendkasse oder Büro

Teilbestuhlt

Gespräch in Englisch

20:00 | Theater | 29,50 EUR – 9,50 EUR

**Veranstaltungsort: Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11**  
Staatstheater Karlsruhe

## DREI SCHWESTERN

von Anton Tschechow



„Nach Moskau! Nach Moskau!“ Der Traum dreier Schwestern ist es, nach elf Jahren der Provinz den Rücken kehren zu können und in der großen Stadt ein neues Leben zu beginnen. Doch der Aufbruch wird immer wieder verschoben, bis er ganz unmöglich scheint. Anton Tschechow zeigt in liebevoll-gnadenlosem Realismus Frauen, die ihre Leidenschaften nicht ausleben und wie gelähmt von der Zukunft, der herannahenden Revolution träumen. „Ein reinigender, kräftiger Sturm bereitet sich vor, der von unserer Gesellschaft die Trägheit, die Gleichgültigkeit, das Vorurteil gegen die Arbeit, die faule Langeweile hinwegblasen wird. In fünfundzwanzig bis dreißig Jahren wird jeder Mensch arbeiten. Jeder!“ Die Menschen stehen zwischen dem Herbeisehnen

dieses Sturms und der Angst vor ihm. Ein erfülltes Leben wird in der Arbeit gesucht und in gleichförmigen Tätigkeiten verloren.

Mit: U. Baggeröhr, E. Derleder, J. Kitzl, F. Krafft, S. Löffler, J. Andreesen, J. Bruckmeier, K. Cofalka-Adami, M. Grünwald, T. Halle, J. Petri, F. Wiegard

Vor Veranstaltungsbeginn findet eine speziell auf das Festival zugeschnittene Einführung an statt.

Einführung: 19:30

Regie: A. Bergmann / Bühnenbild: J. Audick

Kostüme: L. Schäfer / Musik: H. Schnurpel

Dramaturgie: B. A. Ostermann

Weitere Aufführung: 17.4., 20:00 / Aufführungen bis Juli: [www.staatstheater.karlsruhe.de](http://www.staatstheater.karlsruhe.de)  
Saal: Kleines Haus



## CLARA UND ICH. AUSEINANDERSETZUNG MIT CLARA IMMERWAHR

Schülerinnen und Schüler präsentieren  
ihre Perspektiven

15:00 | Präsentation | Eintritt frei  
Veranstaltungsort: Clara-Immerwahr-Haber-Platz,  
Karlsruhe Südstadt-Ost\*  
Gleichstellungsbeauftragte



Clara Immerwahr steht sowohl für die berufliche und wissenschaftliche Emanzipation der Frauen als auch für eine verantwortungsvolle Wissenschaft und das Engagement gegen den Krieg. Die erste deutsche Chemikerin, die an einer deutschen Universität (Breslau) promoviert hatte, zog nach ihrer Heirat mit Fritz Haber 1901 für einige Jahre nach Karlsruhe. Nach der Geburt ihres Sohnes konnte sie nur noch eingeschränkt fachlich tätig sein. Zur unbefriedigenden beruflichen Situation kam eine Entfremdung von ihrem Mann. Im Ersten Weltkrieg arbeitete Fritz Haber am Einsatz von Giftgas als Waffe. Nach dem ersten ‚erfolgreichen‘ Giftgas-Großeinsatz bei Ypern 1915 wurde Haber zum Hauptmann befördert. In der Nacht nach der Feier zu diesem An-

lass erschoss sich Clara Immerwahr, die vehement gegen die Mithilfe der Wissenschaft bei der Massenvernichtung opponiert hatte, aus Verzweiflung oder Protest mit der Dienstwaffe ihres Mannes.

Jugendliche präsentieren die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit Clara Immerwahr auf dem nach ihr benannten Platz in der Karlsruher Südstadt.

In Kooperation: Bürgergesellschaft Südstadt,  
Gegen Vergessen – für Demokratie e.V.,  
stja/jubez

\*Bei Regen: Kita Aufwind, Elisabeth-Groß-  
wendt-Str. 12

Info: [www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)

## THE GENDER OF POST-FORDISM AND THE LIMITS OF 'PASSIONATE WORK'

Vortrag von Angela McRobbie

Die bekannte feministische Kulturwissenschaftlerin Angela McRobbie begann ihre akademische Laufbahn unter Stuart Hall am renommierten Birmingham University Centre for Contemporary Cultural Studies, wo sie mit einer Dissertation über Mädchenmagazine – der ersten dieser Art – promovierte. McRobbie publizierte seit den 1970er-Jahren zahlreiche Bücher und Hunderte von Peer-Reviews. Seit 1998 ist sie Professorin für Kommunikationswissenschaften am Goldsmith College University of London. Aus ihrem vielfach gewürdigten Werk „The Aftermath of Feminism“ (2008) [dt. „Top Girls. Feminismus und der Aufstieg des neoliberalen Geschlechterregimes“, 2010] und ihrer jüngsten Publikation „Be Creative? Making a Living in the New Cul-

ture Industries“ (2015), wird McRobbie bei ihrem Vortrag Thematiken rund um Gender und Neoliberalismus aufgreifen. Mit einem Fokus auf den Mechanismen ‚kreativer Arbeit‘ geht sie der Frage nach, wie insbesondere junge Frauen mit der Aussicht auf eine ‚erfüllende Tätigkeit‘ in Arbeitsbereiche ohne soziale Absicherung gedrängt werden, die Raum für eine ‚Reformierung der Arbeitswelt‘ bieten.

Vortrag in englischer Sprache

Im Anschluss: Film „Eine flexible Frau“, 21:15, Kinemathek. S. 51

19:00 | Vortrag | Eintritt frei

**Veranstaltungsort:**  
Badischer Kunstverein, Waldstraße 3  
Badischer Kunstverein

21:15 | Film | 6,00 EUR/Erm. 4,50 EUR\*

**Veranstaltungsort: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
Badischer Kunstverein | Kinemathek Karlsruhe

## EINE FLEXIBLE FRAU

Der Film verhandelt die identitätsstiftende Bedeutung von Arbeit. Greta M., 40 (Mira Partecke), eine Frau mit einer postmodernen, brüchigen Berliner Architektinnenbiografie, kämpft gegen den opportunistischen Teamfähigkeitskosmos, seine makellosen Dienstleisterinnen und nicht zuletzt gegen die eigene Paranoia und Statusangst, eine Frau ohne Auftrag zu sein. Inspiriert von Richard Sennetts Studie „Der flexible Mensch“ wirft Turanskyjs Film einen Blick auf die spezifischen Anforderungen an das weibliche Subjekt im Dienstleistungssektor der neoliberalen Arbeitswelt zwischen Call Center und Town House. Der Film ist der erste Teil der Trilogie „Frauen und Arbeit“ (2009–2015) der Berliner Filmemacherin.

Vor dem Filmscreening, um 19 Uhr, hält die feministische Kulturwissenschaftlerin Angela McRobbie im Badischen Kunstverein einen Vortrag über „The Gender of Post-Fordism and the Limits of ‚Passionate Work‘“. Angela McRobbie führt seit drei Jahren einen generationsübergreifenden, feministischen Dialog mit Tatjana Turanskyj.

Regie: T. Turanskyj, D 2010

Darstellende: M. Partecke, L. Tonke, A. Weiler, u.a.  
97 Min., OmenglU

In Anwesenheit der Regisseurin

Vortrag: 25.4., 19:00, Bad. Kunstverein. S. 50

In Kooperation: FAK

\*Ermäßigung für Mitglieder (BKV, Kinemathek)

**BODY OF WORK —  
ARBEITEN IM KOLLEKTIV****Eine Release Veranstaltung zur ersten  
Publikation des FAK**

Das FAK – Feministisches ArbeitsKollektiv – ist eine interdisziplinäre Gruppe aus Designer\*innen, Medienkünstler\*innen und Kunstwissenschaftler\*innen, gegründet an der HfG Karlsruhe. Das FAK fordert neue Ordnungen, durchlässige Strukturen, Blickverschiebungen und die Umsetzung bisher ungedachter Möglichkeiten.

„Body of Work – Arbeiten im Kollektiv“ stellt die erste Publikation des FAK vor. Diese geht folgenden Fragestellungen auf den Grund: Wie entstehen künstlerische Arbeiten im Kollektiv? Wie werden Geschlechterrollen in den Medien repräsentiert? Welche visuellen Codes bestehen? Welche Bedeutung haben sie für die eigene Selbstwahrnehmung? Und wie manifestieren sie sich im künstlerischen

Arbeiten? Im Rahmen der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, druckfrische Ausgaben der ersten Publikation des FAK zu erstehen.

Mitwirkende: Mona Altmann, Lisa Bergmann, Liliana Betz, Hannah Cooke, Klemens Czurda, Lotte Effinger, Susan Funk, Johanna Hoth, Ferial Karrasch, Seraphine Meya, Isabel Mehl, Martha Schwindling, Tatiana Stürmer, Antonia Wagner, Johanna Ziebritzki, u.a.

Gastgeberin: V8 Plattform für Neue Kunst  
Eingang: Hofeinfahrt, Hinterhaus  
Sprache: Deutsch/Englisch  
Teilbestuhlt

18:00 | Film / Gespräch | Eintritt frei  
**Veranstaltungsort: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
 Gleichstellungsbeauftragte | ibz | Kinemathek

## LIVING IN EMERGENCY

Mit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** im Einsatz

Drei Ärzte sowie eine Ärztin auf ihren Katastropheneinsätzen für die humanitäre Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen* in Liberia und in der Demokratischen Republik Kongo: Mitten im Chaos muss jede und jeder seinen eigenen Weg finden und mit der Realität des Projektalltags zurechtkommen – den Herausforderungen vor Ort und den schweren Entscheidungen, aber auch den Grenzen, die der Idealismus hier erfährt. So versucht die erfahrene Chiara Lepora die Spannungen in ihrem Team unter Kontrolle zu behalten. Der Arzt Christopher Brasher ist erschöpft von dem vielen Leid, das er gesehen hat und denkt deshalb darüber nach, seine Mitarbeit zu beenden.

Der Film setzt sich kritisch mit der humanitären Arbeit an Kriegsschauplät-

zen auseinander. Ungeschönt zeigt er die Schwierigkeiten und Dilemmas auf, mit denen die Mitarbeitenden von *Ärzte ohne Grenzen* bei ihren Einsätzen unter extremen Bedingungen konfrontiert sind. Im Anschluss laden wir zu einem Gespräch mit Dr. Parnian Parvanta ein, die für *Ärzte ohne Grenzen* 2011 zehn Monate in der Zentralafrikanischen Republik und 2012/2013 elf Monate in Indien arbeitete.

In Kooperation: *Ärzte ohne Grenzen / médecins sans frontières (msf)*

Regie: M. Hopkins, USA 2008

Genre: Dokumentarfilm

Dauer: 93 Min.

Sprache: Franz. OmdtU

Gespräch auf Deutsch

Warnung: Der Film enthält Gewaltszenen

## WELCOMING ADDRESS

Change, upheaval, new perspectives! The Karlsruhe *Women's Perspectives Festival* has been throwing down this gauntlet for almost 25 years. In its 13th edition in 2015 the festival is still the largest of its kind in Baden-Württemberg. Over the course of its first 20 years the *Women's Perspectives* made a name for itself throughout Germany for its nuanced reflection on different international and regional cultures. Then four years ago the women's cultural festival underwent a dramatic shift and decided to take on socio-political questions in a multi-generational dialogue. This year the perspectives of the younger generation of women are also reflected in innovative presentation formats, increased use of social media and the addition of three young net-based cul-

tural operators in the festival group. Under the title "About Work – About Life" the *Women's Perspectives* address a critical socio-political issue: the right to work to ensure a dignified existence, as stated in the United Nations Declaration of Human Rights, the UN Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, and the European Social Charter.

In so doing the festival has thematically situated itself at the heart of society, demonstrating that feminist concerns reflect the needs of society as a whole. The programme of events has numerous sub-topics and formats in store, in which an objective and informative tone of voice can deliver just as powerful an impact as cheekier or more provocative contributions. The realisation of this year's edition

has been achieved thanks to the extraordinary engagement of the participating institutions and the considerable professional and creative competence of the preparatory group. We are particularly grateful to the festival team at the Karlsruhe Department of Cultural Affairs headed by Elke Sieber and the festival manager Birgit Reich. It only remains for me to wish you, dear visitors, an abundance of life-enriching moments and insightful thoughts about work and about life!

**WOLFRAM JÄGER**  
FIRST DEPUTY MAYOR OF KARLSRUHE

## ABOUT WORK — ABOUT LIFE WOMEN'S PERSPECTIVES 2015

“About Work – About Life”, the German title of this year’s *Women’s Perspectives Festival*, has a dual meaning. We want to use the languages of art, music, theatre and science to investigate the impact that working life, working conditions and the division of labour in our society has on the lives of women. We want to talk about work, and what it means to be overworked, and in this way to reflect on survival and the meaning of life.

We are interested in wages and precarious working conditions, role models and the workplace barriers that go hand in hand with them; we are interested in the women who are the winners and losers of the profound changes in the labour market, in working structures and power relations, labour migration and future

dreams, just as much as in historical role models and morale boosting. The *Women’s Perspectives* will shed light on a burning socio-political issue – about work – about life.

Artistic and cultural contributions by women are important here because they foreground women’s perspectives. Which is why the “Hanna-Nagel-Prize” is again part of the festival. This prize is awarded every two years by women presidents of Karlsruhe institutions to a mid-career female artist from the region.

In 2015 just like in 2013 we are continuing strategies that were developed at the “Women – Perspectives – Change” conference in 2011, tackling socio-political questions, seeking out and promoting dialogue between generations. Educational oppor-

tunities are presented alongside artistic cultural formats, performances alongside podium talks, readings alongside exhibitions, lectures, acting and films alongside opera, pop concerts and parties.

The festival has secured new partners and the circle of hosts has grown even wider, now comprising 20 institutions. It is a living network that comes together around a theme in order to develop and realise a cultural-political festival.

Formats such as the poetry slam, the science slam, the lecture parcours and the motto party are featured in the programme of events for the first time, as is our arrival in the age of social media and Web 2.0.

Now to the image on the poster. Why, after the female falcon in 2013, have we

chosen a hyena? Culturally, the female falcon has an overwhelmingly positive image, but with the hyena we have ventured into much less stable territory, quite literally. Countless myths, legends and fears adhere to this animal, which has subsequently become much more of a historical cultural symbol, an allegory, than a species that is described in natural scientific terms.

This is precisely how the image of this year’s *Women’s Perspectives* can be interpreted. The hyena was once considered a hybrid creature, half male, half female, its ‘laugh’ is one of the most distinctive calls in the African bush. Hyenas are highly intelligent, extremely flexible and live in large matriarchal packs. One characteristic they have in common with the falcon is

that the females of the species are larger and stronger than their male counterparts. So it comes as no surprise that contemporary science regards hyenas as the true queens of the savanna.

But the hyena does not stand for natural scientific knowledge, it has a long cultural history that is closely linked with images of women and negative attributes. “Then women to hyenas growing/  
Do make with horror jester’s art./Still quiv’ring, panther’s teeth employing,  
They rip apart the enemy’s heart.” This line from Friedrich Schiller’s 1799 poem “Song of the Bell” alludes to the horrors of the French Revolution but also to women who were demanding “freedom and equality” for themselves.

We have seized on this horror with

both self-deprecation and self-assurance because freedom and equality must apply to women in their professional and private lives. And we place ourselves in the tradition of Caroline Schlegel who, after reading Schiller’s poem wrote in a letter: “On a lovely afternoon ‘the Bell’ almost had us under the table, so hard were we laughing.”

**DR. SUSANNE ASCHE**  
**HEAD OF THE KARLSRUHE DEPARTMENT OF**  
**CULTURAL AFFAIRS**

[Translator’s note: In German *über* means “about” and *Arbeit* means “work”, but *überarbeiten* means “to work overtime” and *überarbeitet* means “overworked”; *Über Leben* means “about life” and *überleben* means “survival”]

## WOMEN'S PERSPECTIVES KARLSRUHE ABOUT WORK — ABOUT LIFE

### OPENING

Thursday, 16 April 2015

6 pm

Substage e. V., Alter Schlachthof 19

### WELCOMING ADDRESS

Wolfram Jäger,  
First Deputy Mayor of Karlsruhe

### INTRODUCTION TO FESTIVAL THEME:

Dr. Susanne Asche,  
Head of the Karlsruhe Department of Cultural Affairs

### PODIUM TALK

#### "ABOUT WORK — ABOUT LIFE"\*

With guests:

*Leni Breymaier* (ver.di-Landesbezirksleiterin Baden-Württemberg)

*Sylvia Macco* (alias Cora E., Musikerin)

*Lydia Mesgina* (beramí berufliche Integration e.V.)

*Dorothea Maisch* (Landesfrauenrat Baden-Württemberg)

*Marion Johannsen* (Geschäftsführerin Arbeitgeber Baden-Württemberg)

Moderation: *Dr. Gerrit Kaschuba* (Forschungsinstitut tifs)

### MUSICAL FINALE

Cora E. (German Rap Pioneer)

Support: DJ Def Cut

### FOR PARENTS

Child care courtesy of the Stadtjugendausschuss e.V.

Funded by L-Bank.

0 – 12 yrs, 5.30 to 9 pm. With catering.

Reservation only!

*\*The video recording of the  
podium talk will be available  
online from 21.4. on. (Technical support:  
ZKM | Center for Art and Media)*



		PAGE
<b>17/4</b>	<b>0 am VIDEO / VIRTUAL OPENING</b> “Women Video Work(s)” Videos by women artists on the theme of work and production, online video programme until April 26. (24 hrs.) ZKM, Literarische Gesellschaft. <a href="http://zkm.de/frauenperspektiven2015">http://zkm.de/frauenperspektiven2015</a>	<b>69</b>
	<b>7 pm OPENING / INFORMATION</b> “Frei.geist.er.innen” Poly artists’ perspectives, plus speed coaching for women artists, by registration only. <i>Poly Produzentengalerie</i>	<b>70</b>
	<b>8 pm OPENING</b> “The 25th Frame” An interdisciplinary installation, reflecting on the working conditions of women in manufacturing industries. Exhibition until May 3. <i>GEDOK</i>	<b>71</b>
	<b>8 pm THEATRE G</b> “Three Sisters” Play by Anton Chekhov with introduction. Further dates see our programme. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>99</b>
	<b>9 pm CONCERT</b> “candelilla” All-girl band from Munich. They call it Riot-grrrl, Grunge, Punk, Noise, Experimental Rock, Feminism. <i>Kohi Kulturraum</i>	<b>72</b>
<b>18/4</b>	<b>12 am PODIUM TALK / WORKSHOP G/E</b> “DIY or DIE?! Feminism and work in cultural scenes” S. Artuso, G. Scordino, M. Lahni, L. Seybold, M. Mann, S. Lux, Le Frik et al. <i>jubez</i>	<b>73</b>
	<b>5 pm OPENING / PERFORMANCE</b> “Show Off: About Careers – About Dreams” Performance and exhibition of dream professions by female pupils. JUKS. <i>Studienforum vhs</i>	<b>74</b>
	<b>7 pm FILM</b> with introduction. “Frauentag” (“Dzien kobiet”) Maria Sadowska, PL 2012, starring G. Barszczewska, K. Bielawka, 90 min., Orig. vers. [Ger Sub]. <i>Kinemathek, Studio 3</i>	<b>75</b>
	<b>9 pm PERFORMANCE</b> “Poetry Slam Special” Literary battle of female spoken word-poets. The texts focus on life and work from a woman’s perspective. <i>Kohi Kulturraum</i>	<b>76</b>

		PAGE
	<b>9 pm CONCERT / PARTY</b> “Rebel Grrrls Dance Queer” Live: Fiva, Support: Biestig. Party with Holla die Waldfee. Substage, jubez, Holla die Waldfee. <i>Substage</i>	<b>77</b>
<b>19/4</b>	<b>11 am DISCUSSION / FILM / CONCERT G</b> “Care-Sunday: Good Life and Good Work – how can we achieve this?” Breakfast, discussions, concert. With G. Bischoff, B. La Hengst et al., Film “Haus Halt Hilfe”, programme for kids, ends 6 pm. Gleichstellungsbeauftragte. <i>jubez</i>	<b>79</b>
	<b>6 pm THEATRE / OPENING</b> “Theater Arbeit Leben” Presentation of artistic exhibits from teenagers about the life and work of female employees in the theatre. <i>Outer Space/terrace, Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>80</b>
	<b>7 pm THEATRE G</b> “Shadows (Eurydice speaks)” Play by Elfriede Jelinek with introduction, German premiere. Further dates see our programme. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>81</b>
<b>20/4</b>	<b>6 pm READING / DISCUSSION / CABARET G</b> “The everything-is-possible-lie – Combining family and work” S. Garsoffsky, B. Sembach (authors); Kabarett “Ma Damm” H. Michels, R. Zimmermann. <i>Studienforum vhs</i>	<b>83</b>
<b>21/4</b>	<b>6 pm PODIUM TALK / PERFORMANCE / MUSIC</b> “Frei.geist.ern” Interactive exchange of ideas with international women artists and audience, followed by a party. <i>Poly Produzentengalerie</i>	<b>85</b>
	<b>7 pm FILM</b> with a talk by the directors. “Zuwandern” Sabine Herpich, Diana Botescu, D 2014, 81 min., Ger./Rum. Orig. vers. [Ger Sub]. <i>Kinemathek, ibz. Kinemathek, Studio 3</i>	<b>86</b>
	<b>8 pm THEATRE G</b> “Shadows (Eurydice speaks)” Play by Elfriede Jelinek with introduction. Further dates see our programme. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>81</b>

		PAGE
<b>22/4</b>	<b>6 pm</b> <b>OPENING / AWARD</b> “Hanna-Nagel-Prize” Award of prize to Simone Demandt and exhibition opening. Kulturbüro, Städtische Galerie. <i>Städtische Galerie</i>	<b>87</b>
	<b>7 pm</b> <b>TALK / DISCUSSION</b> <b>G</b> “Chances for a future – Sinti and Roma women in Baden-Württemberg” Jovica Arvanitelli, Association of German Sinti and Roma in Mannheim. <i>ibz</i>	<b>88</b>
	<b>8.30 pm</b> <b>DANCE</b> “My Body My Choice” Cologne dance label Dossier 3-D-Poetry, Marion Dieterle (dancer, choreographer), Viktoriya Vitalyeva (table dancer). <i>Kulturzentrum Tollhaus</i>	<b>89</b>
<b>23/4</b>	<b>10 am</b> <b>THEATRE / WORKSHOP</b> <b>G/E</b> “Zukunftstag at Staatstheater Karlsruhe” For female pupils age 10+. Get to know and explore technical jobs at the theatre. Apply by April 17. <i>Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>91</b>
	<b>11 am</b> <b>THEATRE</b> <b>G</b> “Fucking Åmål” Youth theatre, play of the film by Lukas Moodysson. Further dates see our programme. <i>Insel – Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>92</b>
	<b>7 pm</b> <b>FILM</b> with introduction. “Ein einfaches Leben” (“Tao Jie”) Ann Hui, HK 2011, 117 min., Orig. vers. [Ger Sub], starring: Deanie Yip, Andy Lau, Qin Hailu. <i>Kinemathek, Studio 3</i>	<b>93</b>
	<b>8 pm</b> <b>CABARET</b> “Pflege lieber ungewöhnlich! – Neues aus dem Haus Sonnenuntergang” Stand-up comedy with Sybille Bullatschek. <i>Kulturverein Tempel</i>	<b>94</b>
	<b>8 pm</b> <b>LECTURE</b> <b>G</b> “15th Science Slam Karlsruhe – Women’s Edition. Out of the lecture hall – onto the stage!” Hosted by P. Schrögel and S. Jost. <i>jubez</i>	<b>95</b>
<b>24/4</b>	<b>7.30 PM</b> <b>TALK / DISCUSSION</b> <b>G</b> “Opening doors for immigrant women to find work and professional success: Examples – Paths – Setting the Agenda” L. Mesgina (beramí e.V.). Gleichstellungsbeauftragte, <i>ibz. ibz</i>	<b>97</b>

		PAGE
	<b>8 pm</b> <b>CONCERT</b> “Movimento” Aline Frazão. Followed by an artist talk in English. <i>Kulturverein Tempel</i>	<b>98</b>
	<b>8 pm</b> <b>THEATRE</b> “Three Sisters” Play by Anton Chekhov with introduction. Further dates see our programme. <i>Kleines Haus, Staatstheater Karlsruhe</i>	<b>99</b>
<b>25/4</b>	<b>3 pm</b> <b>PRESENTATION</b> “Clara and I. Analysis of Clara Immerwahr” Pupils present their ideas about Clara Immerwahr. Gleichstellungsbeauftragte. <i>Clara-Immerwahr-Haber-Platz (In the event of rain: Kita Aufwind), Südstadt-Ost</i>	<b>101</b>
	<b>7 pm</b> <b>LECTURE</b> <b>E</b> “The Gender of Post-Fordism and the Limits of ‘Passionate Work’” Lecture by Angela McRobbie. <i>Badischer Kunstverein</i>	<b>102</b>
	<b>9.15 pm</b> <b>FILM</b> <b>G/E</b> “Eine flexible Frau (The Drifter)” Tatjana Turanskyj, D 2010, 97 min., Orig. vers. [Eng Sub]. The director will be present. Badischer Kunstverein, Kinemathek, FAK. <i>Kinemathek, Studio 3</i>	<b>103</b>
<b>26/4</b>	<b>2 pm</b> <b>PUBLICATION / MUSIC</b> <b>G/E</b> “Body of Work – Arbeiten im Kollektiv” Book launch for the first FAK publication. FAK. <i>V8 Plattform für Neue Kunst</i>	<b>105</b>
	<b>6 pm</b> <b>FILM / DISCUSSION</b> <b>G/E</b> “Living in Emergency. On the road with Doctors Without Borders” Documentary, USA 2008, discussion with Dr. P. Parvanta et al.. Gleichstellungsbeauftragte, <i>ibz, Kinemathek. Kinemathek, Studio 3</i>	<b>106</b>
	<b>8.30 pm</b> <b>FESTIVAL FINALE</b> Reflections and conversations at the bar with the organisers. <i>Café 9bar, Kinemathek, Studio 3</i>	

0 am | Video/Virtual Opening | Free admission

Location: [www.zkm.de](http://www.zkm.de)

ZKM | Center for Art and Media

## FRAUEN VIDEO ARBEITEN

[Women Video Work(s)] Videos by women artists  
on the theme of work and production



The video programme curated especially from the ZKM Video Collection and Loans for this year's *Women's Perspectives Festival* "About Work – About Life" is available online in the form of a virtual exhibition for the duration of the festival.

Women have played an influential role in video art from the outset, using the medium to articulate a new image of women and feminist positions that extend beyond the traditional, male-dominated art genres. In so doing, they have also addressed the working and production conditions specific to female artists. The video programme spans a timeline from the 1960s to the present. It features works that reflect on the contrast between domestic and artistic production, as well as the role of women in a professional and

media world, defined by male stereotypes. A common theme is the work of the woman artist, but women's work as a global balancing act between production and reproduction is also reflected upon. The programme includes artists such as Lynn Hershman Leeson (1941), Martha Rosler (1943), Dara Birnbaum (1946), Ursula Biemann (1955) and Mika Rottenberg (1976).

In cooperation: Literarische Gesellschaft

Exhibition run: until April 26 (24 hrs)

Free of charge

Curators: C. Gehrig, S. Leschik, C. Riedel,  
M. Rihm

<http://zkm.de/frauenperspektiven2015>

7 pm | Opening/Information | Free admission  
**Location: POLY Produzentengalerie, Viktoriastraße 9**  
 POLY Produzentengalerie

## FREI.GEIST.ER.INNEN

Exhibition featuring artists from the network of the cooperative gallery



Frei.geist.er.innen – As its German title suggests the exhibition celebrates a life lived free of stereotypes and conventions, and according to the motto: “The free spirit that I summoned up, I will never let it go!” The Poly Produzentengalerie e.V. presents a number of artists who for the exhibition address the pros and cons that such an attitude entails. One of the exhibits is a huge photoARTcollage of artistic perspectives and images that gives an overview of the artists’ various strata-gems. This is accompanied by a series of audio statements that reinforce the images and provide a more comprehensive impression. Our vision is of a free society which responds to a title like “about work – about life” with a light touch: “I came, I saw, I conquered – veni, vidi, vici!”

At the opening there will be artist talks, music and speed coaching for women artists. Felicitas Steck, an experienced life coach, will provide plenty of food for thought in one-on-one sessions dealing with ‘survival’.

Coaching: F. Steck, 8 pm – 10 pm  
 Coaching registration: by April 15,  
 galeriepoly@web.de  
 Exhibition run: until April 26  
 Opening hours: Mon to Fri 6 – 9 pm  
 Sat, Sun 4 – 8 pm

8 pm | Opening | Free admission  
**Location: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14**  
 GEDOK Karlsruhe

## DAS 25. BILD

[The 25th Frame]  
 An interdisciplinary installation



The title “The 25th Frame” stands for manipulation and deception, coercion and control. In the manufacturing process, one speaks, in this context, of the things behind the things, which accounts for about eighty percent of the energy that is expended to manufacture a product. This framework was described by the architectural historian Wouter August Jozef Vanstiphout in an interview with the architect Rory Hyde as the ‘dark matter of design’.

The title “About Work – About Life” inspires the debate about the working conditions of women for example in the textile, homework, rose cultivation, mobile telephone and IT industries. An interdisciplinary group of women artists at the GEDOK will generate a shared installa-

tion to make this energy visible and to investigate how networking, social competence and solidarity can be brought into shape.

The participating artists are: Rosa Baum, Antje Bessau, Ingrid Bürger, Beatamarie Busch, Jutta Hieret, Rita Huber-Süß, Sylvia Kiefer, Lilo Maisch, Hedi Schultz, Birgit Spahlinger, Ursula Zetzmann.

Exhibition run: until May 3  
 Opening hours: Wed to Fri 5 – 7 pm  
 Sat 2 – 4 pm / Sun 11 am – 2 pm  
 Closed: May 1  
 Information: [www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

9 pm | Concert | 5 EUR\*/ Free admission\*\*  
**Location: KOHI Kulturraum, Werderstraße 47**  
 KOHI Kulturraum

## CANDELILLA

Lyrics: important. Sound: powerful. The Pixies, Helmet, PJ Harvey, Nirvana, Iggy & the Stooges – *candelilla* are a perfect match with these grunge and alternative rock bands. Were it not for the short, sharp German text fragments – no one would think that the four came from Germany, least of all from Bavaria. It's been a long time since anyone from this country has been this noisy but catchy, this eloquent but keen to rock. *candelilla* like to push the concept 'band' to its limits. Since their foundation in 2007 they number their songs chronologically instead of assigning them titles. This approach resembles scientific experiments – and is no coincidence. Sometimes, Mira Mann (bass & vocals), Rita Argauer (vocals & keyboard), Lina Seybold (guitar & vocals) and

Sandra Hilpold (drums) are writers, at other times performance artists, scientists or filmmakers.

Doors: 8 pm

\*1 week trial membership: 5 EUR

\*\*Free admission for members

Trial membership available at box office

No advance bookings

[www.candelilla.de](http://www.candelilla.de)

12 am | Podium talk/Workshop | Free admission\*  
**Location: jubez Café, Kronenplatz 1**  
 jubez | SUBSTAGE | Holla die Waldfee Karlsruhe

## DIY OR DIE?!

Feminism and work in cultural scenes

DIY (short for Do It Yourself) sees itself as a countermovement to institutionalised and industrialised work. Its followers oscillate between the mere self production of commodity items and criticism of consumerism and systems of government. DIY is more than just a form of protest. It tackles things and creates them itself. In this context, what can be said about feminism? Is everything better in a free cultural scene?

Panel talk with: Sandy Artuso, journalist, *Die Präziöse*; Giogió Scordino, tattoo artist, *Jurassic Tattoos*; Matzi Lahni, backliner; Lina Seybold, booker; Mira Mann, musician, *candelilla*

Followed by DIY-workshops:

- "Journalismus 1.0 – Print editorial office for one day." Sandy Artuso, chief

editor of *Die Präziöse*.

- "AKT – Queer-feminist nude photography." Saskia Lux, photographer/filmmaker.
- "Unter Druck – Print and stencil techniques as a feminist form of expression." Giogió Scordino, tattoo artist/artist, *Jurassic Tattoos*.
- "Hey DJane – DJane Workshop." Le Frik et al, *Holla die Waldfee Karlsruhe*.

Doors: 11.30 am

\*Free admission to panel talk

Workshop costs: according to material usage

Registration for workshops: by April 11

Registration and information: [www.jubez.de](http://www.jubez.de)

Language: German

## SHOW OFF: ABOUT CAREERS — ABOUT DREAMS

Girls perform, shape and photograph their professional dreams

Doctor, secretary, animal keeper, policewoman, preschool teacher or actress? What's the best job for me? In order to stop the dream job becoming a nightmare later on, a group of schoolgirls have been given the chance to use artistic means to test out a number of options and roles. In a workshop at the Jugendkunstschule as part of the *Women's Perspectives* they gave shape to their experiences, fantasies and feelings, slipping into different roles and creating images, photographs, objects and scenes in a creative exchange. Their ideas and experiences will be presented in an exhibition and a performance at the opening.

5 pm | Opening/Performance | Free admission  
Location: vhs Studienforum, Kaiserallee 12e  
JUKS Jugendkunstschule



Tutors: A. Borredà (actor, author, director),  
N. Suvorova-Franz (artist)  
Exhibition run: until May 21  
Opening hours: 8 am – 8 pm daily

7 pm | Film | 6 EUR/Concs 4.50 EUR  
Location: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6  
Kinemathek Karlsruhe

## DZIEŃ KOBIEŃ — FRAUENTAG

[Women's Day]  
Film screening with introduction



Halina works as a cashier in a Polish discounter and dreams of a better life for herself and her 13-year-old daughter. When she is offered the job of branch manager she gladly accepts. The new job is better paid and brings other advantages but the price she pays for it is high. When the company management oversteps the limits of acceptability she is forced to make a fundamental decision.

In her award-winning film debut renowned musician Maria Sadowska takes the example of a working single mother to give a convincing demonstration of how a profit-oriented system can manipulate the individual. Rating among the most powerful works of new Polish cinema, the film is based on the real-life scandal surrounding the Biedronka supermarket chain

which, ten years ago, triggered a huge debate about working conditions in discounters.

Director: M. Sadowska, PL 2012  
Cast: K. Kwiatkowska, G. Barszczewska,  
E. Lubos  
Duration: 90 min.  
Language: Orig. vers. [Ger Sub]

9 pm | Performance | 5 EUR\* / Free admission\*\*  
**Location: KOHI Kulturraum, Werderstraße 47**  
 KOHI Kulturraum

## POETRY SLAM SPECIAL



Kohi presents a special female edition of its classic. This time at “Poetry Slam”, the most successful literary format of our time, all-female participants compete with each other, performing their texts and facing the judgement of the audience. The winner is selected by the volume of the audience’s applause. There is no place where everyday topics and social criticism could be experienced in a more lively, thrilling and quick witted atmosphere. Whether lyrical poetry, prose or rap, loud or quiet, screamed or whispered – there are no limits in form and style. Only props and costumes are not allowed. Six experienced spoken-word women poets from the German slam scene will perform a literary battle with texts based on life and work from a woman’s perspective,

and with creativity, vision and wit.

With: Julia Mendrock (Dessau), Sylvie le Bonheur (Mannheim), Lillemor Kausch (Konstanz) and others.

Doors: 8 pm

\*1 week trial membership: 5 EUR

\*\*Free admission for members

Trial membership available at box office

No advance bookings

Language: German

9 pm | Concert / Party | 18 EUR\*  
**Location: SUBSTAGE, Alter Schlachthof 19**  
 SUBSTAGE | jubez | Holla die Waldfee Karlsruhe

## REBEL GRRRLS DANCE QUEER

Live: Fiva, Support: Biestig, Queer after-show-party with: Holla die Waldfee Karlsruhe

As work is only one aspect of life, this evening is dedicated to the other half in a double sense. In keeping with the motto “Rebel Grrrls Dance Queer”, it focuses on female musicians from different musical scenes. The night will be kicked off with Karlsruhe’s girl speed-punk band *Biestig*, a duo with attitude and prone to ecstatic stage performances. They will be followed by *Fiva* from Munich, woman of many talents and jill-of-all-trades: rapper, musician, spoken word-poet, and presenter. Her lyrics deal with the issues of her generation: relationships, everyday life, politics, society. Her new album “Das Beste ist noch nicht vorbei” combines elements of classical pop with sparks of jazz, fundamentals of soulful live hip-hop and electronic beats. And ‘the best’ simply is not over

yet: afterwards you can “hamster yourself queer!” with the DJanes of *Holla die Waldfee*. *Le Frik* plus support treat you with alternative tunes from indie to electro. Aside from the dancefloor and between your moves you can reinvent the night and create cut-ups in small literature workshops, which will soon be part of the party talk.

Doors: 8 pm

Biestig: 9 pm

Fiva: 10 pm

Party: around 11 pm

Tickets: [www.substage.de](http://www.substage.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

\*18 EUR plus booking fees (pre-sale)

21 EUR (box office)

Party only: 4 EUR (box office)

11 am | Podium talk / Information / Workshops | Free admission

## CARE-SUNDAY: GOOD LIFE AND GOOD WORK – HOW CAN WE ACHIEVE THIS?

Location: **jubez, Kronenplatz 1**  
Gleichstellungsbeauftragte | jubez



Part I – Care needs more:  
Which measures are needed?

Care-Sunday will be presented in two parts dealing with issues surrounding care work. How can good life and good work be achieved with regard to this topic? In part 1 we will explore the necessary measures. We invite you to join us for breakfast, discussions, film and talks. We also offer a special programme for kids.

From 11 am Breakfast/Talks

12 am – 1.30 pm Talk

- *Gabriele Bischoff* (DGB Federal Executive Board, European Economic & Social Committee) Her conviction: “Good work can only be guaranteed on a European scale.”
- *Clarissa Simon* (Deputy Managing Director AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.) Her mission: social services and commitment for a more socially-just society

- *Bernadette La Hengst* (musician, theatre director) Her ideal: self-determined work beyond employment, subject to social insurance contributions

12 am – 4 pm Kids-programme (5 – 18 yrs)

- Open jubez-workshops: Create photographs, bring plasticine figures to life in animated films, sew comic wallets, paint large-format paintings, work with wood and model self portraits out of clay.

In cooperation: Bündnis für Familie, Evang. Frauen in Baden, Kinderbüro Karlsruhe.  
Care information stands throughout the day  
[www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)  
Language: German



2 pm | Film/Lecture/Discussion/Concert | Free admission\*  
**CARE-SUNDAY: GOOD LIFE  
 AND GOOD WORK — HOW  
 CAN WE ACHIEVE THIS?**

Location: **jubez, Kronenplatz 1**  
 Gleichstellungsbeauftragte | jubez

Part II — Care is able to do more:  
 How can this be harmonised with family life?



Part II of Care-Sunday will analyse the requests of the Initiative *Care.Macht.Mehr* [Care.Does.More] and their “Care-Manifesto”. After the discussion we invite you to a concert with Bernadette La Hengst.

12 am | 2 pm Documentary film

- “Haus – Halt – Hilfe – working in an unfamiliar environment” Household assistants caught between globalisation, women’s policy and migration.
- Followed by a discussion with *Ursula Zetzmann* (Cosmobile Domestic Help, Railway Mission).

2 pm Talk

- *Dr. Karin Jurczyk* (Dept. for Family Policies of Deutsches Jugendinstitut, Initiative Care.Macht.Mehr).
- *Martin Rosowski* (Bundesforum Männer, Männerarbeit of German Protes-

tant Church)

Other guest: *Katharina Seffner, Vätercafé Karlsruhe, et al.*

4.30 pm Concert “I do care (I love it)”

- The song “I do care (I love it)” by German electro-pop singer, songwriter and theatre director *Bernadette La Hengst* is often considered as a ‘care anthem’. Her current album “Integrier mich, Baby” [Integrate me, Baby] is critical of society and demands “love to be the unconditional basic income”.

In cooperation: Bündnis für Familie, Evang.

Frauen in Baden, Kinderbüro Karlsruhe

For kids (5 – 18 yrs):

12 am – 4 pm, open jubez-workshops

\*application fee for concert: 2 – 10 EUR

[www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)

Language: German

6 pm | Presentation | Free admission  
 Location: **Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11**  
 Staatstheater Karlsruhe

## THEATER ARBEIT LEBEN

VOLKSTHEATER-Project with teenagers



Based on the theme of the festival “About Work — About Life” teenagers have visited female employees of the *Staatstheater* at their workplaces to talk to them about their jobs. What does the everyday work experience of hundreds of women working on stage, in front of it and behind the scenes look like? Which ways have led them to work at the theatre?

The participating teenagers have documented their encounters with the women through different media. These documents have been transformed into artistic exhibits which will be gathered in an exhibition composed from individual stories, hard facts and personal impressions. The means of presentation are as diverse as the topics of the different encounters – audio features, photostory, installation or

interactive guided tour. It is the teenagers’ decision how to present their findings to the public at *Outer Space / Staatstheater*.

Exhibition open until 7 pm

Project Management: A. Britting, J. Franke

Information: +49 (0)721 / 725 809 26,

[volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:volkstheater@staatstheater.karlsruhe.de)

Location: Outer Space, terrace

7 pm | Theatre | 29,50 – 9,50 EUR  
 Location: Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11  
 Staatstheater Karlsruhe

## SCHATTEN (EURYDIKE SAGT)

[Shadows (Eurydice speaks)]  
 by Elfriede Jelinek. German premiere



The myth of Orpheus and Eurydice has always been told from the male viewpoint of Orpheus. Nobel Prize winner Elfriede Jelinek reverses that. In her play “Shadows (Eurydice speaks)” the woman gets to tell the story. On the stage of the *Staatstheater* she does so in a fivefold way. Five actresses celebrate, accuse and question why and how Orpheus could see his beloved wife only as a mirror of his own wishes and passions, using her as a tool to increase his creative output and thus objectifying and disempowering her. Women of different ages embody the previously silent muse, giving her a powerful and nuanced voice.

For *Women's Perspectives Karlsruhe 2015* the *Schauspiel* presents a play about a woman's self-discovery in the extreme.

Finding her voice in the moment of complete silence and her destination in disappearing, her survival is secured not by work – as in “Three Sisters”, which is also shown at the festival – but by escaping images and expectations and becoming a shadow.

Cast: V. Bachfischer, U. Baggeröhr, A. Büschelberger, F. Krafft, L. Schlegel.

Before the show we offer a short introduction. (in German)

Introduction: 6.30 pm

Director: J. P. Cloger/Stage, Costumes:

M. Roth/Music: K. Rapoport/Video: C. Otto

Dramaturgy: B. A. Ostermann, J. Peters

Further performance: April 21, 8 pm/Dates

until July: [www.staatstheater.karlsruhe.de](http://www.staatstheater.karlsruhe.de)

Location: Kleines Haus

Language: German

6 pm | Reading/Talk/Cabaret | 14 EUR\*  
 Location: vhs Studienforum, Kaiserallee 12e  
 vhs Karlsruhe

## DIE ALLES IST MÖGLICH- LÜGE – VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

[The everything-is-possible-lie – Combining  
 family and work]

The evening which consists of two parts, is dedicated to “Combining Work and Family Life”. It starts with a reading from the new book “Die Alles ist möglich-Lüge” by Susanne Garsoffky and Britta Sembach, who demonstrate that the everything-is-possible-promise made to women by politicians is a lie. Combining family and career often comes at a high price. The authors give concrete examples to show what needs to change in business and politics as well as in the mindset of parents and what realistic solutions might look like in order for family and career to stop being mutually exclusive in our society. Feel free to join the debate!

After a culinary intermission the evening continues with the Cologne Women's Cabaret *Ma Damm* and their show

“Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?” [Do women really work or do they just think they do?]. In a number of scenes they present everyday life from very different perspectives and show the funny side of very unfunny issues such as flexibility, stress, the rat race, combining family and work, work that make us sick, burnout and gender stereotypes.

Ending: 10 pm

\*Ticket price incl. drink and snack

Registration: [info@vhs-karlsruhe.de](mailto:info@vhs-karlsruhe.de)

++49 (0)721/98575-0

[www.vhs-karlsruhe.de](http://www.vhs-karlsruhe.de)

Remaining tickets available from box office

Location: Ulrich Bernays-Saal

Language: German

6 pm | Podium talk/Performance/Music | Free admission  
**Location: POLY Produzentengalerie, Viktoriastraße 9**  
 POLY Produzentengalerie

## FREI.GEIST.ERN

Evening of events in connection with  
 the exhibition *Frei.geist.er.innen*



Artistic creation functions independently of stereotypes and conventions, according to the motto “The free spirit that I summoned up, I will never let it go!” In the exhibition “Frei.geist.er.innen” artists present their responses to this statement. In a podium talk selected artists will discuss the pros and cons of such an attitude, addressing in particular the following questions:

Does art allow you to work freely, no matter what your gender? Is feminism still an issue in art? Do artists provide an impetus for change in society, in which equality is a matter of course?

The podium discussion will be opened up to the audience to share their views. Over the course of the evening other events such as performances and music

invite visitors to join in the action.

“Frei.geist.er.innen” culminates in a party where you can dance until midnight.

Podium talk: 6 pm  
 Performance, Music: 7.30 pm  
 Party: 9 pm to midnight  
 Limited seating only  
 Language: German/English/French

7 pm | Film/Podium talk | 6 EUR/Concs 4.50 EUR  
**Location: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
 Kinemathek Karlsruhe

## ZUWANDERN

[Immigrate]  
 Film screening and talk by directors



In order to escape the difficult economic situation in Romania, Carmen and George Badea decide to emigrate – initially taking only the eldest of their three children with them. More by accident than intent they end up going to Germany. On arrival in Berlin they spend their first winter in an abandoned summer house, collecting bottles with refundable deposits to survive, until eventually Carmen finds work as a charwoman. The filmmakers accompany the Roma family over nine months as they come into contact with officials and schools in search of opportunities to build a new life for themselves.

Made without any public funding, the film is a haunting long-term study that forgoes all dramatisation and reveals

without judgment the behavioural roles of individuals and institutions. At the *DokKa 2014* documentary festival “Zuwandern” won the award for the best documentary film.

After the screening director Sabine Herpich will talk about working conditions for independent female filmmakers.

Directors: S. Herpich, D. Botescu, D 2014

Duration: 81 min.

Language: Orig. vers. [Ger Sub]

In cooperation: ibz

Talk “Chancen auf Zukunft – Sinti- und Roma-Frauen in Baden-Württemberg”:

April 22, 7 pm, ibz. p.88

6 pm | Opening/Award | Free admission  
**Location: Städtische Galerie, Lorenzstraße 27**  
 Städtische Galerie | Kulturbüro

## HANNA-NAGEL-PRIZE

Exhibition and award ceremony



In commemoration and recognition of the artist Hanna Nagel (1907 – 1975) five women presidents active in Karlsruhe founded the “Hanna-Nagel-Prize” in 1998. Awarded every two years to a female visual artist aged 40+, who is based in the administrative region of Karlsruhe. The prize is both a prestigious award for artistic merit, and an acknowledgement that male and female artists often have very different career paths. The prize is awarded by women presidents from Karlsruhe, the Karlsruhe regional authorities and the city of Karlsruhe. It is accompanied by an exhibition in the Städtische Galerie, a catalogue, prize money and the purchase of a work by the regional authorities. It will be awarded on April 22 for the thirteenth time and goes to Simone Demandt.

Exhibition run: until June 7

Opening hours: Wed to Fri 10 am – 6 pm

Sat, Sun 11 am – 6 pm

Limited seating only

## CHANCEN AUF ZUKUNFT — SINTI- UND ROMA FRAUEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

[Chances for a future — Sinti and Roma women in Baden-Württemberg]

Jovica Arvanitelli of the Verband Deutscher Sinti und Roma [Association of German Sinti and Roma] in Mannheim will talk about the role of Sinti and Roma women in society. Three Sinti and Roma women, war refugees from the former Yugoslavia, talk about their experiences in their home countries and the hurdles and obstacles they have encountered in Germany. What opportunities do these women have after returning to the so-called 'safe' countries of origin (Bosnia, Serbia, Macedonia)?

The event aims to counterbalance the common experience of antiziganism. The information and insights offered are intended as an alternative to the hierarchical division of refugee groups into 'good' and 'bad', 'wanted' and 'unwanted'.

7 pm | Talk / Discussion | Free admission  
Location: **ibz, Kaiserallee 12d**  
ibz — Internationales Begegnungszentrum

The event is conceived in conjunction with the "Zuwandern" film evening on April 21 and will provide important background information.

In cooperation: Kinemathek  
Film "Zuwandern" [Immigrate]: April 21,  
7 pm, Kinemathek, p. 86  
Language: German

8.30 pm | Dance | 15 EUR\*  
Location: **Kulturzentrum Tollhaus, Alter Schlachthof 35**  
Kulturzentrum Tollhaus

## MEIN KÖRPER MEINE WAHL

[My Body My Choice] The new production by  
Cologne dance label Dossier 3-D-Poetry

In "Mein Körper Meine Wahl" [My Body My Choice] two women, two dancers come together to present their bodies in two different ways. We live, we work, we embody, we pose. One follows the other. In a wrestling match stylised into a duet Marion Dieterle (a Cologne-based dancer and choreographer) and Viktoriya Vitalyeva (a table dancer in Cologne nightclub *Stardust*) come face to face under the spotlight. A game with two identities and two worlds begins: dance as art form on one side, dance as service on the other. As the dance progresses different aspects of the dancers' working lives are integrated – from working clothes, wages, social security and interaction with the audience – to reveal the political and social standing of the two professions.

Doors: 7.30 pm  
Tickets: [www.tollhaus.de](http://www.tollhaus.de)  
\*Admission fee: 15 EUR plus booking fees  
Concs: no booking fees  
No reserved seating

10 am | Theatre/Workshop | Free admission

Location: Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11  
Staatstheater Karlsruhe

## GIRLS-ZUKUNFTSTAG AT STAATSTHEATER KARLSRUHE

In the framework of the German "Girls' Day"  
Age 10+



How do you become a lightning engineer or a stagehand? How do you light the wings and how do you manage the fly loft? There are many interesting and unusual technical jobs at *Staatstheater Karlsruhe* – most of them still in the hands of men. That is why the “Zukunftstag” offers female pupils, aged ten years and above, the opportunity to get to know these jobs and to discover aspects which catch their interest. The participants visit different departments, talk to the staff and get involved with various working steps. After having lunch together, the participants will continue working with their experiences made during the day. Impressions will be discussed and we will work on them together to gain more insight. The participants will be accompanied by our educational staff.

Duration: until 3 pm

Available places: 5

Management: M. Falkenhahn

Application: by April 17

[theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de)

Language: German/English

11am | Theatre | 12.50 EUR / Concs 7.50 EUR\*  
**Location: Insel – Staatstheater Karlsruhe, Karlstraße 49b**  
 Junges Staatstheater

## FUCKING ÅMÅL

Adaption of the film by Lukas Moodysson  
 Age 14+



Åmål – a very small town in Sweden, where nothing ever happens. School, parties, making out, school – the same procedure every day. Elin is bored to death. Hoping that finally something exciting might happen, she persuades her sister to go to the birthday party of underdog Agnes. What Elin doesn't know is that Agnes secretly has a crush on her. The eventless night turns into an adventure...

Lukas Moodysson's movie "Fucking Åmål" and its lesbian coming-of-age story enjoys cult status. Ulrike Stöck, the artistic director of *Junges Staatstheater*, has made a name for herself in Karlsruhe with her productions of "Tschick" and the youth opera "Border". With "Fucking Åmål" she directs a play for everybody who is madly in love or still remembers

what a rollercoaster ride love can be.

Cast: K. Breier, Y. Cetinkaya, L. Zander, F. Hohnloser, S. Reich

Director: U. Stöck / Stage, Costumes:  
 N. Fistarol / Dramaturgy: A. Schott  
 Theatre pedagogy: A. Britting  
 \*Concs for schools: 6.50 EUR p. p.  
 Language: German

7 pm | Film | 6 EUR / Concs 4.50 EUR  
**Location: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
 Kinemathek Karlsruhe

## TAO JIE – EIN EINFACHES LEBEN

[Tao Jie – A Simple Life]  
 Film screening with introduction



While still a child Ah Tao was employed by the well-to-do Leung family in Hong Kong. For 60 years she served three generations of family members as an all-round maid and nanny. By now most of the family have emigrated, and only the successful but still unmarried film producer Roger remains in Hong Kong. When Tao suffers a heart attack, he puts her into an old people's home. She eyes her new environment and strange fellow occupants with suspicion, but despite her condition continues to organise her life with the same precision.

Director Ann Hui, a renowned filmmaker in the school of Hong Kong realism, paints an affectionate portrait of a woman that is full of humour and wisdom. At the Venice Film Festival the film

was celebrated as a humanist masterpiece and the magnificent Deanie Yip won the award for 'best actress'.

Director: A. Hui, HK 2011  
 Cast: D. Yip, A. Lau, Q. Hailu  
 Duration: 117 min.  
 Language: Orig. vers. [Ger Sub]

## PFLEGE LIEBER UNGE- WÖHNLICH! – NEUES AUS DEM HAUS SONNENUNTERGANG

Stand-up comedy with Sybille Bullatschek

Sybille Bullatschek, the jolly geriatric nurse is back!

After her successful stand-up show “Volle Pflegekraft voraus!” the congenial Swabin is back with more bizarre stories and hilarity from the world of geriatric care. Stories like the one about the enfant terrible Herr Seifert, who disgraces himself with a hunting rifle at the zoo, or Frau Spielmann and Frau Häfele, who compete for the favour of the new physiotherapist. And where does love come into all of this? How do you find a man when there’s not a minute to spare between shift duty and professional commitment? That’s right: you just take the oldies along with you on your date.

Join us for a refreshing trip to *Haus Sonnenuntergang!* Your ‘nurse of hearts’ is

8 pm | Cabaret | 15 EUR\*  
Location: Kulturverein Tempel, Hardtstraße 37a  
Kulturverein Tempel

ready to greet you with plenty of jokes and one or two thought-provoking moments as well.

Doors: 7 pm

Tickets: available at all regular ticket offices

\*Admission fee: 15 EUR plus booking fees

Concs: no booking fees

Concs for careworkers!

Language: German

## 15TH KARLSRUHER SCIENCE SLAM – WOMEN'S EDITION

Out of the lecture hall – onto the stage! At a science slam, junior scientists present their scientific studies in an understandable and entertaining way. So far, however, the majority of presenters have been men. Now, in the context of *Women's Perspectives Karlsruhe 2015*, the “Science Slam – Women’s Edition” will prove different by providing an exclusive stage for female scientists and their subjects.

The participants have ten minutes to endear themselves to the audience with creativity, good explanations and humour. Finally, the winner will be crowned “Mistress of Science Slam”. The evening will be presented by Philipp Schrögel und Samantha Jost. The topics of the presentations can range from architecture to zoology, from business studies to quan-

8 pm | Lecture | 6 EUR/Concs 5.50 EUR\*  
Location: jubez, Kronenplatz 1  
jubez | Science Slam Karlsruhe

tum physics. The participants present the scientific results of either their study or research projects or their bachelor, master or doctor theses.

As other science slams have shown, the jubez will be packed that night. Due to the limited number of seats, we advise you to buy your tickets in advance – either online or directly at the jubez.

Doors: 7 pm

\*Pre-Sale: jubez office, [www.jubez.de](http://www.jubez.de)

Location: jubez Großer Saal

Free choice of seats/Limited number of seats

[www.facebook.com/scienceslamkarlsruhe](http://www.facebook.com/scienceslamkarlsruhe)

[www.scienceslam-karlsruhe.de](http://www.scienceslam-karlsruhe.de)

Language: German





7.30 pm | Talk / Discussion | Free admission

Location: **ibz, Kaiserallee 12d**  
ibz | Gleichstellungsbeauftragte

## TÜREN ÖFFNEN ZUM BERUFLICHEN EIN- UND AUFSTIEG FÜR ZUGEWANDERTE FRAUEN

[Opening doors for immigrant women to find work and professional success]

Examples – Paths – Setting the Agenda

Lydia Mesgina of *beramí e.V.*, a women's project in Frankfurt with a multi-ethnic team from 14 nations, will talk about her work. Founded 24 years ago, the *beramí* project is characterised by its wide-ranging approach to providing professional support for immigrants. The *beramí e.V.* employees see themselves as “forward thinkers in realising projects that help people with immigration backgrounds to participate in society through professional integration.”

Andrea Hoelscher of *initial e.V. Karlsruhe*, which for many years has been providing vocational training for women, will talk about its *infastruktur* project. This project also focusses on integrating women into the job market. Advisors from the employment agency and the employ-

ment promotion service will also discuss the issue.

Based on the presentation of the projects, the discussion held afterwards will revolve around the following question: which structural measures need to be taken in order to ensure long-term professional integration and development for migrant women?

Language: German

8 pm | Concert | 15 EUR\*  
**Location: Kulturverein Tempel, Hardtstraße 37a**  
 Kulturverein Tempel

## MOVIMENTO

Aline Frazão and band. With artist talk

Angolian singer Aline Frazão is a Portuguese-speaking artist whose debut album “Clave Bantu” is an exhilarating exploration of African traditions and their developments from Brazil to Cuba. In her compositions Aline Frazão combines popular music from Brazil, Cuba and Cap Verde with jazz influences – all styles with their roots in West African rhythm guitar. Like the music, her lyrics reflect her attitude to life, which is inseparable from her work as a musician.

Frazão’s new album “Movimento” contains her own compositions as well as two works by the Angolian poets Carlos Ferreira (Cassé) and Alda Lara. The album also features guest appearances by two Cap Verdean musicians, Miroca Paris (percussion) and Vaiss Dias (small guitar and

guitar) Cap Verde.

In an artist talk in English Aline Frazão will talk about her life, working process and the lyrics closest to her heart.

Doors: 7 pm

Tickets: available at all regular ticket offices

\*Admission fee: Plus booking fees

Concs: No booking fees

Limited seating only

Talk held in English

8 pm | Theatre | 29.50 – 9.50 EUR  
**Location: Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11**  
 Staatstheater Karlsruhe

## DREI SCHWESTERN

[Three Sisters] by Anton Chekhov



“To Moscow! To Moscow!” Three sisters dream about getting out of the countryside after being stuck there for eleven years, and about starting a new life in the big city. But their departure is postponed again and again, days turn into weeks, weeks turn into months, until the possibilities have disappeared altogether. With his loving but hard realism, Chekhov shows a kaleidoscope of characters who shy away from their passions and act out their wishes by dreaming of a future which changes everything. “A whirlwind will come and blast away our society’s dullness and indifference. In twenty-five to thirty years everybody will work. Everybody!” The characters are torn between their longing for this cathartic storm and their existential fear of change.

Work is the projected key to a fulfilled life, but this dream is killed instantaneously by the reality of monotonous jobs.

Cast: U. Baggeröhr, E. Derleder, J. Kitzl, F. Krafft, S. Löffler, J. Andreesen, J. Bruckmeier, K. Cofalka-Adami, M. Grünwald, T. Halle, J. Petri, F. Wiegard

There will be a short introduction before the show. (in German)

Introduction: 7.30 pm

Director: A. Bergmann / Stage Design:

J. Audick / Costumes: L. Schäfer

Music: H. Schnurpel / Dramaturgy: B. A Ostermann

Further performance: April 17, 8 pm / Dates

until July: [www.staattstheater.karlsruhe.de](http://www.staattstheater.karlsruhe.de)

Location: Kleines Haus

## CLARA AND I. ANALYSIS OF CLARA IMMERWAHR

Pupils present their ideas



Clara Immerwahr embodies not only professional and scientific emancipation of women, but also responsible science und commitment against war. She was the first female German chemist to receive a PhD from a German University (Breslau). In 1901, after her marriage to Fritz Haber, she moved to Karlsruhe, where she stayed for several years. She was forced to reduce her professional workload after the birth of her son. In addition to this unsatisfactory work situation, she felt more and more alienated from her husband. During the First World War Fritz Haber worked on the military use of poisonous gas. After the first 'successful' large-scale poisonous gas operation near Ypres in 1915, Haber was promoted to the rank of Captain. The night

after the celebration which marked the occasion, Clara Immerwahr, who fervently opposed the contribution of science to mass extermination, shot herself using her husband's service weapon, motivated either in protest or despair.

Young people present the results of their reflection on Clara Immerwahr on a square named after her, located in Karlsruhe Südstadt.

In cooperation: Bürgergesellschaft Südstadt,  
Gegen Vergessen – für Demokratie e.V.,  
stja/jubez

\*In the event of rain: Kita Aufwind,  
Elisabeth-Großwendt-Str. 12

Information: [www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)

## THE GENDER OF POST-FORDISM AND THE LIMITS OF 'PASSIONATE WORK'

Lecture by Angela McRobbie.

Angela McRobbie is an internationally well-known feminist cultural theorist who began her academic career at the prestigious Birmingham University Centre for Contemporary Cultural Studies under the guidance of Stuart Hall, where she completed a dissertation (the first of its type) on girls' magazines. Her academic research has been published since the mid 1970s and she is the author of many books and hundreds of peer review articles. Since 1998 she has been Professor of Communications at Goldsmiths University of London. McRobbie's recent work includes the acclaimed "The Aftermath of Feminism" (2008) translated into German in 2010 as "Top Girls". In the lecture McRobbie will address some thematics around gender and neo-liberalism from

7 pm | Lecture | Free admission  
Location: **Badischer Kunstverein, Waldstraße 3**  
Badischer Kunstverein

that book and also from her new book "Be Creative? Making a Living in the New Culture Industries" (2015). By paying attention to the dynamics of 'passionate work' she considers how young women in particular are propelled by means of the promise of 'rewarding work' into a terrain which is less protected by welfare work-based entitlements and is thus a space for 'labour reform'.

Lecture held in English

Followed by a film screening:

"Eine flexible Frau" [The Drifter], 9.15 pm  
Kinemathek, p. 103

9.15 pm | Film | 6 EUR/Concs 4.50 EUR\*  
Location: **Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6**  
Badischer Kunstverein | Kinemathek Karlsruhe

## EINE FLEXIBLE FRAU

[The Drifter]

The film "Eine flexible Frau" [The Drifter] negotiates the identity-fostering significance of labour. Greta M., 40 (Mira Partecke), a woman with the fragmentary postmodern biography of a Berlin architect, struggles against the opportunist teamwork-cosmos capacity, its immaculate service providers, and, not least, against her own paranoia and 'status anxiety' as a woman without a calling. Inspired by Richard Sennett's study "The Corrosion of Character", Turanskyj's film offers insight into the specific demands made on the female subject in the creative sector of the neoliberal working world, between call centre and town house. The film is the first part of the Berlin-based film-maker's trilogy "Frauen und Arbeit" [Women and Work] (2009-15). Directly

prior to the film screening at Badischer Kunstverein, the feminist cultural theorist Angela McRobbie will deliver a lecture at 7 pm on "The Gender of Post-Fordism and the Limits of 'Passionate Work'". Angela McRobbie has been engaged in an inter-generational feminist dialogue with Tatjana Turanskyj for the past three years.

Director: T. Turanskyj, D 2010

Actors: M. Partecke, L. Tonke, A. Weiler, et al.

97 min, Orig. vers. [Eng Sub]

The director will be present

Lecture: April 25, 7 pm, Bad. Kunstverein, p. 102

In cooperation: FAK

\*Concs for members (BKV, Kinemathek)

2 pm | Publication/Music | Free admission  
 Location: V8 Plattform für Neue Kunst, Viktoriastraße 8  
 FAK

## BODY OF WORK — ARBEITEN IM KOLLEKTIV

A book launch for the first FAK publication



The FAK – Feminist Working Collective – is an interdisciplinary group of designers, media artists and cultural theorists founded at the Karlsruhe University of Arts and Design (HfG). The FAK calls for new orders, porous structures, shifts in perspective and the implementation of previously unconsidered possibilities.

“Body of Work – Arbeiten im Kollektiv” introduces the first ever FAK publication. It investigates the following questions: How are artworks created in a collective? How are gender roles represented in the media? What visual codes exist? What meaning do they have for our sense of self? And how are they manifested in artistic works? During the event the first FAK publication can be purchased hot off the press.

With contributions by: Mona Altmann, Lisa Bergmann, Liliana Betz, Hannah Cooke, Klemens Czurda, Lotte Effinger, Susan Funk, Johanna Hoth, Ferial Karrasch, Seraphine Meya, Isabel Mehl, Martha Schwindling, Tatiana Stürmer, Antonia Wagner, Johanna Ziebritzki et al.

Hosted by: V8 Plattform für Neue Kunst  
 Entrance: through courtyard, rear house  
 Limited seating only  
 Language: German/English

6 pm | Film/Talks | Free admission  
Location: Kinemathek, Studio 3, Kaiserpassage 6  
Gleichstellungsbeauftragte | ibz | Kinemathek

## LIVING IN EMERGENCY

On the road with DOCTORS WITHOUT BORDERS

Four doctors on disaster response missions for the humanitarian aid organisation *Doctors Without Borders* in Liberia and the Democratic Republic of Congo. In the middle of all the chaos everyone has to find their own way and to cope with the reality of the day-to-day running of the project – be it the on-the-spot challenges and the difficult decisions or the limits of idealism. The experienced doctor, Chiara Lepora, tries to prevent tensions from running high amongst her team of doctors. Doctor Christopher Brasher is exhausted from witnessing all the suffering surrounding him and is considering pulling out of the project. The film critically analyses the work of humanitarian aid workers in war zones. It shows the harsh reality that workers of *Doctors Without*

*Borders* experience during their missions when faced with difficulties and dilemmas under extreme conditions. After the film we invite you to a discussion with Dr. Parnian Parvanta, an aid worker in the Central African Republic for *Doctors Without Borders* in 2011 (ten months) and in India in 2012/2013 (eleven months).

In cooperation: médecins sans frontières (msf)

Director: M. Hopkins, USA 2008

Genre: documentary / Length: 93 min.

Language: French [Ger Sub]

Discussion in German

Warning: The film contains violence

**BADISCHER KUNSTVEREIN**

Der Badische Kunstverein widmet sich in wechselnden Einzel- und Gruppenausstellungen, begleitet von Veranstaltungen in Form von Künstlergesprächen, Filmscreenings, Konzerten, Performances und Vorträgen, der Präsentation und Diskussion zeitgenössischer Kunst.

Waldstraße 3  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 28226  
info@badischer-kunstverein.de  
www.badischer-kunstverein.de  
📍 **HERRENSTRASSE** 🚶 **LINIEN 1, 4, S1, S11, S2, S5, S52**  
📍 **EUROPAPLATZ** 🚶 **LINIEN 1, 2, 6, S1, S11, S2, S5, S52**

**BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE**

Das Staatstheater Karlsruhe umfasst die Sparten Oper, Ballett, Schauspiel, Konzert, das *Junge Staatstheater* und das *Volkstheater*. Zu den Highlights der jährlich über 1.000 Veranstaltungen zählen unter anderem die „Internationalen Händel-Festspiele“, das „Premieres Festival“ sowie „Der Ball“ – der große Karlsruher Opernball.

Baumeisterstraße 11  
76137 Karlsruhe  
+49(0)721- 201 800 710  
eric.nikodym@staatstheater.karlsruhe.de  
Karten: +49(0)721 933333,  
kartenverkauf@staatstheater.karlsruhe.de  
www.staatstheater.karlsruhe.de  
📍 **RÜPURRER TOR** 🚶 **LINIEN 2, S1, S11, S4, S41**  
📍 **VOLKSWOHNUNG/STAATSTHEATER** 🚶 **LINIEN 5, 6**

*Insel - Junges Staatstheater*  
Karlstraße 49b  
76133 Karlsruhe  
📍 **KARLSTOR** 🚶 **LINIEN 2, 3, 4**

**FAK**

Das FAK – Feministisches ArbeitsKollektiv – ist eine interdisziplinäre Gruppe aus Designer\*innen, Medienkünstler\*innen und Kunstwissenschaftler\*innen, gegründet an der HfG Karlsruhe. Das FAK fordert neue Ordnungen, durchlässige Strukturen, Blickverschiebungen und die Umsetzung bisher ungedachter Möglichkeiten.

fak@hfg-karlsruhe.de  
liliana.betz@gmail.com

**GEDOK KARLSRUHE E. V.**

Die GEDOK ist die größte Künstlerinnenorganisation in Deutschland. Sie wurde 1926 mit den Sparten Bildende, Angewandte und Darstellende Kunst, Musik und Literatur gegründet. Die GEDOK Regionalgruppe Karlsruhe gehörte 1991 zu den Gründungsmitgliedern der Frauenperspektiven.

Markgrafenstraße 14  
76131 Karlsruhe  
+49(0)721 374137  
gedok-karlsruhe@online.de  
www.gedok-karlsruhe.de  
📍 **FRITZ-ERLER-STRASSE** 🚶 **LINIEN 3, 5**  
📍 **KRONENPLATZ** 🚶 **LINIEN 3, 5**

**GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE****STADT KARLSRUHE**

Wir arbeiten für die Gleichberechtigung von Frau und Mann. Wir sind Anlaufstelle für Kritik und Anregungen, zeigen vorhandene Defizite auf, machen Verbesserungsvorschläge und beteiligen uns an Projekten zur Veränderung.

Rathaus am Marktplatz  
76124 Karlsruhe  
+49(0)721 1333062  
gb@karlsruhe.de  
www.karlsruhe.de/gleichstellung  
📍 **MARKTPLATZ** 🚶 **LINIEN 1, 4, 5, S1, S11, S2, S5, S51**

**HOLLA DIE WALDFEE KARLSRUHE**

Holla die Waldfee ist eine Gruppe queerer Menschen in Karlsruhe, die als freie Initiative Partys organisiert. Die Veranstaltungen verstehen sich als Raum für alle Queerdenkenden – \*l/gay/queer/trans/inter\* – sowie deren Freund\*innen, die abseits von Schubladen zu alternativen Tönen tanzen möchten.

Engesserstraße 17 (AKK, KIT Campus Süd)  
76133 Karlsruhe  
waldfee.karlsruhe@googlemail.com

**IBZ – INTERNATIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM KARLSRUHE E. V.**

Das ibz setzt sich für ein friedliches und respektvolles Miteinander in Karlsruhe ein. Informationsveranstaltungen und Möglichkeiten zu kulturübergreifenden Begegnungen tragen zum Abbau von Vorurteilen und zum besseren Verständnis zwischen Karlsruherinnen und Karlsruhern aus aller Welt bei.

12d  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 89333710  
info@ibz-karlsruhe.de  
www.ibz-karlsruhe.de

📍 YORCKSTRASSE 🚶 LINIEN 2, 6, S1, S11, S2, S5

**JUBEZ**

Das jubez bietet als Kulturzentrum des Stadtjugendausschuss e.V. ein vielseitiges Programm von Live-Musik, Newcomerwettbewerben über Theater bis hin zu gesellschaftspolitischen Themen. In den Werkstätten für Medien, Foto, Kunst, Textil, Keramik und Holz können Kinder und Jugendliche aktiv und kreativ werden.

Kronenplatz 1  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 1335630  
info@jubez.de  
www.jubez.de

📍 KRONENPLATZ / KAISERSTRASSE

🚶 LINIEN 1, 4, S1, S2, S5, S52

📍 KRONENPLATZ / FRITZ-ERLER-STRASSE

🚶 LINIEN 2, 5, S1, S4, S41

**JUKS – JUGENDKUNSTSCHULE KARLSRUHE**

Kunstschule, Tanz- Ballett und Schauspielerschule, Foto- und Filmschule; Die Jugendkunstschule bietet in Kursen, Workshops und Projekten künstlerische Bildung für junge Menschen von 1½ bis 24 Jahren. Sie wurde 1989 von der Stadt Karlsruhe unter Trägerschaft der Volkshochschule Karlsruhe e.V. gegründet.

Studienhaus, Kaiserallee 12e  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 98575801  
juks@karlsruhe.de  
www.juks-karlsruhe.de

📍 YORCKSTRASSE 🚶 LINIEN 2, 6, S1, S11, S2, S5

**KINEMATHEK KARLSRUHE E. V., STUDIO 3**

Die Kinemathek Karlsruhe präsentiert im Studio 3, in der Kaiserpassage, die über 100-jährige Filmgeschichte bis in die Gegenwart unter wechselnden Aspekten – bevorzugt in unvertitelten Originalfassungen und begleitet von ausführlichen Publikationen sowie regelmäßigen Einführungen.

Kaiserpassage 6  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 9374714  
kino@kinemathek.inka.de  
www.kinemathek-karlsruhe.de

📍 EUROPAPLATZ 🚶 LINIEN 1, 4, 5, S1, S11, S2, S5, S51, S52

**KOHI KULTURRAUM E. V.**

Das KOHI setzt als gemeinnützige, ehrenamtlich geführte Einrichtung Akzente in der Karlsruher Kulturszene. Konzerte der unterschiedlichsten Genres, Poetry- und Song-Slams, Lesungen, Theater und Kunstausstellungen laden ein zu spannenden Augenblicken im Herzen der Südstadt.

Werderstraße 47  
76137 Karlsruhe  
info@kohi.de  
www.kohi.de

📍 WERDERSTRASSE 🚶 LINIEN 2, S1, S11, S4, S41, S51



**KULTURAMT/ KULTURBÜRO**

Das Kulturbüro des Kulturamts Karlsruhe ist die zentrale Förder- und Beratungsstelle für institutionelle und freie Kultureinrichtungen, Kulturakteure, Kulturvereine sowie Künstlerinnen und Künstler. Vorwiegend in Kooperation mit Kulturpartnern entwickelt und plant es Veranstaltungen und Festivals.

Rathaus Marktplatz  
76124 Karlsruhe  
+49(0)721 1334011  
kulturbüro@kultur.karlsruhe.de,  
www.karlsruhe.de/kulturbuero

**KULTURVEREIN TEMPEL E. V.**

Das Kulturzentrum Tempel ist ein unabhängiges soziokulturelles Zentrum. Das denkmalgeschützte Gebäude bietet Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz, Kunst und ein lebendiges Netzwerk für Kunst- und Kulturschaffende. Kernstück des Hauses ist die ebenerdig gelegene Scenario-Halle.

Hardtstraße 37a  
76185 Karlsruhe  
+49(0)721 554174  
tempel@email.de  
www.kulturverein-tempel.de  
📍 ENTENFANG 📍 LINIEN 5, 6, S2, S5

**KULTURZENTRUM TOLLHAUS**

Das Tollhaus ist eines der größten soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg mit jährlich 270 spartenübergreifenden interkulturellen, internationalen zeitgenössischen Gastspielen in den Genres: Weltmusik, Jazz, Pop, Tanztheater, Kabarett, Comedy, Kleinkunst, Neuer Zirkus, Lesungen, Ausstellungen, Podien.

Alter Schlachthof 35  
76131 Karlsruhe  
+49(0)721 964050  
info@tollhaus.de  
www.tollhaus.de  
📍 TULLASTRASSE 📍 LINIEN 1, 2, 6, S4, S41, S5

**LITERARISCHE GESELLSCHAFT E. V.**

Die Literarische Gesellschaft besteht seit 1924 und ist Trägerin des Museum für Literatur am Oberrhein, des Oberrheinischen Literaturarchivs sowie der Oberrheinischen Bibliothek im PrinzMaxPalais. Sie veranstaltet Lesungen mit zeitgenössischen Autor\*innen und ist Herausgeberin der allmende-Zeitschrift für Literatur.

PrinzMaxPalais  
Karlstraße 10  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 1334087  
info@literaturmuseum.de  
www.kinemathek-karlsruhe.de  
📍 EUROPAPLATZ 📍 LINIEN 1, 4, 5, S1, S11, S2, S5, S51, S52

**POLY PRODUZENTENGALERIE E. V.**

Die Poly Produzentengalerie e.V. wurde vor knapp 14 Jahren gegründet, um unkommerziell vielfältige Positionen zeitgenössischer Kunst zeigen zu können. Sie bietet Ausstellungsfläche sowie Experimentierraum für Kunst in verschiedenen Sparten, wie Performance, Lesung und Musik.

Viktoriastraße 9  
76133 Karlsruhe  
galeriepoly@web.de  
www.poly-galerie.org  
📍 ARBEITSAGENTUR 📍 LINIE 2  
📍 MÜHLBURGER TOR 📍 LINIEN 1, 2, 6, S1, S11, S2, S5, S52

**STÄDTISCHE GALERIE KARLSRUHE**

Die Städtische Galerie Karlsruhe zählt zu den bekanntesten Museen im deutschen Südwesten und hat sich seit ihrer Gründung 1981 zu einem viel beachteten Anziehungspunkt moderner Kunst entwickelt. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Kunst in Baden seit dem 19. Jahrhundert sowie auf deutscher Kunst von 1945 bis zur Gegenwart.

Lorenzstraße 27  
76135 Karlsruhe  
+49(0)721 1334401  
staedtsche.galerie@kultur.karlsruhe.de  
www.staedtsche-galerie.de  
📍 LESSINGSTRASSE 📍 LINIE 5  
📍 ZKM/FILMPALAST 📍 LINIE 2

**SUBSTAGE E. V.**

Das Substage ist ein Live-Musikclub und eine beliebte Haltestation im Südwesten Deutschlands für nationale und internationale Musiker\*innen. Mit rund 120 Konzerten und etwa 40.000 Besuchern pro Jahr ist das Substage auch ein Vorzeigeprojekt in der Förderung der regionalen und lokalen Musikszene.

Alter Schlachthof 19  
76131 Karlsruhe  
+49(0)721 7831150  
info@substage.de  
www.substage.de

📍 TULLASTRASSE 🚶 LINIEN 1, 2, 5E, 6, S4, S41, S5

**VHS KARLSRUHE E. V.**

Mit weit über 80.000 Unterrichtsstunden, rund 40.000 Teilnehmer\*innen sowie 4500 Veranstaltungen jährlich ist die vhs Karlsruhe e.V. das kommunale Weiterbildungszentrum der Stadt. Mit ihrem breitgefächerten Bildungsangebot aus allen großen Programmbereichen steht sie allen Bevölkerungsgruppen und Altersstufen offen.

Kaiserallee 12e  
76133 Karlsruhe  
+49(0)721 985750  
info@vhs-karlsruhe.de  
www.vhs-karlsruhe.de

📍 YORCKSTRASSE 🚶 LINIEN 2, 6, S1, S11, S2, S5

**ZKM |****ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIENTECHNOLOGIE**

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie ist eine Kulturinstitution für alle Medien und Gattungen, von Malerei, Fotografie und Skulptur bis Video, Medienkunst, Musik, Theater und Performance. Durch Forschung und Produktion, Ausstellungen und Aufführungen schreibt es die Künste ins digitale Zeitalter fort.

Lorenzstraße 19  
76137 Karlsruhe  
+49(0)721 81000  
info@zkm.de  
www.zkm.de

📍 LESSINGSTRASSE 🚶 LINIE 5

📍 ZKM/FILMPALAST 🚶 LINIE 2

**CLARA-IMMERWAHR-HABER-PLATZ**

Öffentlicher Platz  
Anna-Lauter-Straße / Ecke: Luise-Riegger-Straße  
76137 Karlsruhe  
Informationen: gb@karlsruhe.de  
📍 WERDERSTRASSE 🚶 LINIEN 2, S1, S11, S4, S41, S51

**V8 PLATTFORM FÜR NEUE KUNST**

Off Space Galerie  
Viktoriastraße 8  
76133 Karlsruhe  
info@viktorias8.de

📍 LESSINGSTRASSE 🚶 LINIE 5

📍 OTTO-SACHS-STRASSE 🚶 LINIEN 2, 5



- |   |  |
|---|--|
| <b>1</b> BADISCHER KUNSTVEREIN<br>Waldstraße 3  | <b>8</b> KINEMATHEK KARLSRUHE E.V.,<br>STUDIO 3<br>Kaiserpassage 6 |
| <b>2a</b> BADISCHES STAATSTHEATER<br>KARLSRUHE<br>Baumeisterstraße 11                         | <b>9</b> KOHI KULTURRAUM E.V.<br>Werderstraße 47                   |
| <b>2b</b> INSEL -<br>JUNGES STAATSTHEATER<br>Karlstraße 49b                                   | <b>10</b> KULTURVEREIN TEMPEL E.V.<br>Hardtstraße 37a              |
| <b>3</b> CLARA-IMMERWAHR-<br>HABER-PLATZ<br>Anna-Lauter-Straße, Ecke:<br>Luise-Riegger-Straße | <b>11</b> KULTURZENTRUM TOLLHAUS<br>Alter Schlachthof 35           |
| <b>4</b> GEDOK KARLSRUHE E.V.<br>Markgrafenstraße 14  | <b>12</b> POLY PRODUZENTENGALERIE E.V.<br>Viktoriastraße 9         |
| <b>5</b> IBZ - INTERNATIONALES<br>BEGEGNUNGSZENTRUM<br>KARLSRUHE E.V.<br>Kaiserallee 12d      | <b>13</b> STÄDTISCHE GALERIE<br>KARLSRUHE<br>Lorenzstraße 27       |
| <b>6</b> JUBEZ<br>Kronenplatz 1   | <b>14</b> SUBSTAGE E.V.<br>Alter Schlachthof 19                    |
| <b>7</b> JUKS JUGENDKUNSTSCHULE<br>KARLSRUHE<br>Studienhaus, Kaiserallee 12                   | <b>15</b> VHS KARLSRUHE<br>Kaiserallee 12e                         |
|   | <b>16</b> V8 PLATTFORM FÜR<br>NEUE KUNST<br>Viktoriastraße 8       |

## VERANSTALTUNGEN DER FESTIVALORGANISATORINNEN BY THE ORGANISERS

11. 4. – 3. 5. | Ausstellung | Eintritt frei  
GEDOK Karlsruhe

Orgelfabrik Durlach, Amthausstr. 17-19,  
Karlsruhe-Durlach

### SPUREN. SUCHE.

### BEGEGNUNGEN

FRAUEN IN DER KARLSRUHER KUNSTSZENE

DAMALS UND HEUTE

[www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

15. 4. – 10. 5. | Ausstellung | Eintritt frei  
Gleichstellungsbeauftragte / Städtisches Klinikum  
Städtisches Klinikum, Haus S (Kinder- und  
Frauenklinik) UG, Moltkestraße 90

### WHO CARES?

SORGEBERUFE: SORGEARBEIT, GESCHLECHTS-  
SPEZIFISCHE ARBEITSTEILUNG UND  
CHANCENGLEICHHEIT

Eine Ausstellung des Deutschen Frauenrats

0721/974 1085, [www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de),

[www.karlsruhe.de/gleichstellung](http://www.karlsruhe.de/gleichstellung)

18. 4. | 15:00 | Oper | 44,50 – 12,50 EUR  
Badisches Staatstheater Karlsruhe,  
Baumeisterstraße 11

### LA BOHÈME

OPER VON GIACOMO PUCCINI

IN ITAL. SPRACHE MIT DT. ÜBERTITELN

Regie: Anna Bergmann

[www.staatstheater.karlsruhe.de](http://www.staatstheater.karlsruhe.de)

19. 4. | 17:00 | Konzert | Eintritt frei

GEDOK Karlsruhe

Orgelfabrik Durlach, Amthausstr. 17-19,  
Karlsruhe-Durlach

### SPUREN.SUCHE.RESONANZEN

WANDELKONZERT ZUR AUSSTELLUNG

"SPUREN. SUCHE. BEGEGNUNGEN"

Rita Huber-Süß, Karin Huttary, Konstanze Ihle,

Hanna Jüngling, Ute Reisner

[www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

26. 4. | 15:00 | Lesung | Eintritt frei  
GEDOK Karlsruhe

Orgelfabrik Durlach, Amthausstr. 17-19,  
Karlsruhe-Durlach

### WENN BILDER SPRECHEN

LESUNG IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG

"SPUREN. SUCHE. BEGEGNUNGEN"

Karin Bruder, Brigitte Eberhard

[www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

## VERANSTALTUNGEN ANDERER KULTUREINRICHTUNGEN BY OTHER INSTITUTIONS

17. 4. | 20:00 | Theater  
Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52

### FRAUENPOWER!

IMPRO-THEATER-SHOW. BÜHNENSPRUNG

IMPROVISATIONSTHEATER KARLSRUHE

[kontakt@mikadokultur.de](mailto:kontakt@mikadokultur.de),

[www.mikadokultur.de](http://www.mikadokultur.de)

30. 5. – 6. 9. 2015 | Ausstellung  
Staatliche Kunsthalle Karlsruhe,  
Hans-Thoma-Straße 2-6

### DIE MEISTER-SAMMLERIN KAROLINE LUISE VON BADEN

0721/926 26 96, [info@kunsthalle-karlsruhe.de](mailto:info@kunsthalle-karlsruhe.de),

[www.kunsthalle-karlsruhe.de](http://www.kunsthalle-karlsruhe.de)

## KULTURFESTIVAL FRAUENPERSPEKTIVEN 2015

### ÜBER ARBEIT – ÜBER LEBEN

#### GESAMTLEITUNG:

KULTURAMT STADT KARLSRUHE/ KULTURBÜRO  
Dr. Susanne Asche  
Elke Sieber  
Claudia Lahn

#### FESTIVALMANAGEMENT:

KUK | BIRGIT REICH  
Mitarbeit: Marco Hompes

#### KONZEPTION UND REALISATION:

BADISCHER KUNSTVEREIN  
Nadja Quante

#### BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

Eva Lämmerzahl  
Eric Nikodym

#### GEDOK KARLSRUHE E. V.

Dr. Christa Hartnigk-Kümmel

#### GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE STADT KARLSRUHE

Annette Niesyto  
Denise Ottweiler-Rothdiener

#### IBZ – INTERNATIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM

##### KARLSRUHE E. V.

Dr. Eva Geerken  
Dr. Iris Sardarabady

##### JUBEZ

Julia Freiburg  
Sabine Grimberg

##### JUKS JUGENDKUNSTSCHULE

Meggi von Löhneysen-Rochell

##### KINEMATHEK KARLSRUHE E. V.

Inka Gürtler

##### KULTURVEREIN TEMPEL E. V.

Christiane Stenz

##### KULTURZENTRUM TOLLHAUS

Britta Velhagen

#### LITERARISCHE GESELLSCHAFT E. V.

Monika Rihm

#### SUBSTAGE E. V.

Vivien Avena  
Fabienne Seither

#### VHS KARLSRUHE E. V.

Karin Müller

#### ZKM |

##### ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN TECHNOLOGIE

Christiane Riedel

#### WEITERE VERANSTALTERINNEN:

##### FAK

Liliana Betz

##### HOLLA DIE WALDFEE KARLSRUHE

##### KOHI KULTURRAUM E. V.

Kirsten Bohlig

##### POLY PRODUZENTENGALERIE E. V.

Cosima Klischat

#### ÜBERSETZUNG:

Lucy Powell  
Katrin Birzele (jubez, Substage)  
Dawn Michelle d'Atri (Badischer Kunstverein)  
Ulrike Lowis (Badischer Kunstverein)  
Anne Molony (GEDOK)  
Justin Morris (ZKM)  
Babette Rosenkranz (Kohi)  
Charlotte Schmitt (Gleichstellungsbeauftragte)  
Brigitte Ostermann (Badisches Staatstheater)

#### ENGLISCHES LEKTORAT:

Lucy Powell  
Anne Molony

#### GRAFIKKONZEPT:

##### ZWO/ELF BÜRO FÜR GESTALTUNG

Constanze Greve, Joana Awad

#### ILLUSTRATION:

Christiane Gottschlich

#### DRUCK:

ESB ENGELHARDT UND BAUER

*Follow us on* **FACEBOOK!**



## HYÄNE (*Hyaenidae*)

hier: Tüpfelhyäne (*Crocuta crocuta*). „Es gibt wenig Thiere, deren Kunde mit so vielen Fabeln und abenteuerlichen Sagen ausgeschmückt worden wäre wie die Geschichte der H i ä n e. (...) Man glaubte, daß ein und dasselbe Thier beide Geschlechter in sich vereinigte, ja selbst nach Belieben das Geschlecht ändern und sich bald als männliches, bald als weibliches Wesen zeigen könne“, wusste 1863 Alfred Brehm<sup>1</sup>) zu berichten. „Seit den frühesten Quellen kann die Geschichte der Hyäne nicht von den Geschichten über die Hyäne unterschieden werden. Die Hyäne ist eine Figur. Und als Figur verdankt sie sich literarischen Erzählungen und keiner zoologischen Bestimmung oder naturkundlichen Betrachtung“, resümiert 2010 Markus Krajewski.<sup>2</sup>) Diese Figur der Hyäne bemühte 1799 Friedrich Schiller, als er in „Das Lied von der Glocke“ ein Bild für jene Bürgerfrauen suchte, die kompromisslos für „Freiheit und Gleichheit“ kämpften. Die Naturforschung berichtet heute über die Tüpfelhyäne, dass sie entgegen früheren Annahmen, weder ein Zwitterwesen noch ein ausgesprochener Aasfresser, noch ein Nachttier ist. Hyänen gelten ihr aufgrund der sozialen Organisation, ökologischen Rolle und hohen Anpassungsfähigkeit als Königinnen der Savannen. Die Figur der Hyäne versinnbildlicht als Motiv der Frauenperspektiven 2015 jene Kluft zwischen mythischer, biologischer und selbstdefinierter Identität, innerhalb derer sich Frauen in ihrer Arbeits- und Lebenswelt häufig wiederfinden.

<sup>1</sup> *Brehm's Thierleben, 1863*

<sup>2</sup> *M. Krajewski: Die Hyäne. Lesarten eines politischen Tiers, 2010*